

## Lohnbuchhaltung

## Änderungen 2014

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Neue Rechengrößen</b>	<b>3</b>
1.1	Sozialversicherungswerte und –größen 2013/2014	3
1.1	Fälligkeitstermine 2014	4
<b>2</b>	<b>DEÜV-Jahresmeldung</b>	<b>5</b>
2.1	Neue Frist	5
2.2	Märzklausel	5
<b>3</b>	<b>ELStAM</b>	<b>7</b>
3.1	ELStAM in TOPIX:8	7
3.2	ELStAM - besondere Sachverhalte	8
3.3	ELStAM Fehlermeldungen	9
<b>4</b>	<b>Reisekostenreform</b>	<b>10</b>
4.1	Einstellungen	10
4.2	Reisekosteneingabe im Bereich Reisekosten	11
4.3	Pauschalen für Fahrtkosten	12
4.4	Verpflegungsmehraufwendungen	12
4.5	Mahlzeitengestellung 2014	13
4.6	Auswärtstätigkeiten im Ausland	14
4.7	Übernachungskosten im Rahmen einer Auswärtstätigkeit	14
<b>5</b>	<b>SEPA</b>	<b>15</b>
5.1	Benutzerrechte	15
5.2	Einstellungen	16
5.3	IBAN-Konvertierung durchführen	17
5.4	SEPA in den Krankenkassen	18
5.5	Einzug der SV-Beiträge	19
<b>6</b>	<b>Lohnsteuerbescheinigung 2014</b>	<b>20</b>
<b>7</b>	<b>Neuerungen in TOPIX:8</b>	<b>22</b>
7.1	Ausblenden nicht aktueller Felder	22
7.2	Lohnwerteerfassung	23
7.3	Pfändungsberechnungen	24
7.4	UV-Journal	27
7.5	Umlagepflichtiger Einmalbezug	28
<b>8</b>	<b>Sonstiges in der SV</b>	<b>30</b>
8.1	Kurzarbeit	30
8.2	Entgeltbescheinigungsverordnung seit dem 01.07.2013	31
8.3	Beispiel bAV – nur arbeitgeberfinanziert	34
8.4	Beispiel bAV – Arbeitgeberleistung und Gehaltsverzicht (Mischfall)	35
<b>9</b>	<b>Personalkalender 2014</b>	<b>36</b>
9.1	Voreinstellungen	36
9.2	Neue Seite "Kalender Salden/Optionen"	37
9.3	Neue Kalendereinträge	40
<b>10</b>	<b>Jahreswechseltätigkeiten</b>	<b>41</b>
10.1	Tätigkeiten vor der Januarabrechnung	41
10.2	Sonstige Tätigkeiten	41

# 1 Neue Rechengrößen

## 1.1 Sozialversicherungswerte und –größen 2013/2014

Wert	2013	2014
Kranken- und Pflegeversicherung West/Ost	47.250,00	48.600,00
Beitragsbemessungsgrenze (BBG) in €	(3.937,25)	(4.050,00)
Renten- und Arbeitslosenversicherung West	69.600,00	71.400,00
BBG in €	(5.800,00)	(5.950,00)
Renten- und Arbeitslosenversicherung Ost	58.800,00	60.000,00
BBG in €	(4.900,00)	(5.000,00)
Krankenversicherung in %	15,5	15,5
Rentenversicherung in %	18,9	18,9
Arbeitslosenversicherung in %	3,0	3,0
Pflegeversicherung in %	2,05 (+ evtl. 0,25)	2,05 (+ evtl. 0,25)
Insolvenzgeldumlage in %	0,15	0,15
Maximaler Beitragszuschuss für privat Versicherte		
Krankenversicherung (mit Anspruch auf Krankengeld) in €	287,44	295,65
Pflegeversicherung in €	40,36	41,51
Jahresarbeitsentgeltgrenze Krankenversicherung (allgemein)		
in €	52.200,00	53.550,00
seit 31.12.2002 privat Versicherte in €	47.250,00	48.600,00
Geringfügigkeitsgrenze	450,00	450,00
Geringverdienergrenze (nur für Auszubildende)	325,00	325,00
Gleitzonefaktor	0,7605	0,7605
Vereinfachte Formel ab 01.01.2013: Beitragspflichtige Einnahme = 1,2694375 x Arbeitsentgelt - 229,021875		
Vereinfachte Formel Übergangsfälle: Beitragspflichtige Einnahme = 1,2395 x Arbeitsentgelt - 191,60		
Bezugsgröße (z.B. Fiktiventgelt für Behinderte)		
Kranken- und Pflegeversicherung West in €	32.340,00 (2.695,00)	33.180,00 (2.765,00)
Renten- und Arbeitslosenversicherung West in €	32.340,00 (2.695,00)	33.180,00 (2.765,00)
Renten- und Arbeitslosenversicherung Ost in €	27.300,00 (2.275,00)	28.140,00 (2.345,00)

## 1.1 Fälligkeitstermine 2014

Der Beitragsnachweis muss der Einzugsstelle bereits am fünftletzten Bankarbeitstag des Monats um 0:00 Uhr vorliegen!

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beitrags-Fälligkeit	29.	26.	27.	28.	27.	26.	29.	27.	26.	28./29.*	26.	23.
Beitragsnachweis	27.	24.	25.	24.	23.	24.	25.	25.	24.	24./27.*	24.	19.

\* Aufgrund des nicht bundeseinheitlichen Feiertages richtet sich dieser Termin nach dem Sitz der Einzugsstelle. Der Fälligkeitstermin gilt für Bundesländer, in denen der 30. Mai (Fronleichnam) ein Feiertag ist.



## 2 DEÜV-Jahresmeldung

### 2.1 Neue Frist

Mit dem „Gesetz zur Neuorganisation der bundesunmittelbaren Unfallkassen, zur Änderung des Sozialgerichtsgesetzes und zur Änderung anderer Gesetze (BUK-NOG)“ wurde die Vorverlegung der Abgabefrist für die Jahresmeldungen beschlossen.

📅 Jahresmeldungen sind nicht mehr zum 15.04., sondern spätestens zum 15.02. abzugeben.

### 2.2 Märzklausel

Einmalige Zuwendungen, die die Beitragsbemessungsgrenze überschreiten und in der Zeit vom 01.01. bis 31.03. gezahlt werden, müssen nach § 23a Abs. 4 SGB IV dem letzten Entgeltabrechnungszeitraum des Vorjahres zugerechnet werden (sofern zu diesem Zeitpunkt das Arbeitsverhältnis bereits bestanden hat).

Wird eine solche Einmalzahlung als Märzklausel abgerechnet, muss eine Sondermeldung mit dem Abgabegrund 54 zusätzlich zu der Jahresmeldung (Abgabegrund 50) erstellt werden. Diese „54“-Meldung enthält kein UV-Entgelt, da in der UV das Zuflussprinzip gilt.

#### Umsetzung in TOPIX:8

In TOPIX:8 werden die Jahresmeldungen automatisch mit den Januar-Beitragsnachweisen erstellt. Rechnen Sie ab Januar zusätzlich Einmalbezüge nach Märzklausel ab, entsteht hierfür eine Sondermeldung.

Lohnabrechnung bearbeiten#3

OK + Neu Sichern Abbrechen Aktion Drucken Finden

013 - Paul Wagner, Abteilung Produktion

Lohnbuchungen Formeln Urlaub/Krank Bemerkung & Protokoll

Werte		Schlüssel	Bezeichnung	Faktor	Wert	Arbeitneh.	Arbeitgeb.	Kostenstelle	Sollkonto	Habenkonto
Zeitraum	2014 / 1									
Von	01.01.2014									
Bis	31.01.2014									
Steuerklasse	3	832	Solidaritätszuschlag aus Einmalbezug	1,00	80,52	80,52		VERT		3730
Faktor StKlasse IV	0									
Steuerfreibetrag	200,00 €	811	Pauschale Lohnsteuer	1,00	8,10		8,10	VERT	6040	3730
Kinderzahl	2,00									
Konfession	--	821	Pauschale Kirchensteuer	1,00	0,56		0,56	VERT	6040	3730
		831	Pauschaler Solidaritätszuschlag	1,00	0,44		0,44	VERT	6040	3730
		860	RV voller Beitrag Arbeiter	1,00	520,78	520,78	520,78	VERT	6110	3740
		860	RV aus Einmalbezug voller Beitrag Arb	1,00	296,11	296,11	296,11	VERT	6110	3740
		870	AV voller Beitrag	1,00	82,66	82,66	82,66	VERT	6110	3740
		870	AV aus Einmalbezug voller Beitrag	1,00	47,00	47,00	47,00	VERT	6110	3740
		840	KV Allgemein	1,00	295,65	332,10	295,65	VERT	6110	3740
		850	PV Allgemein	1,00	41,51	41,51	41,51	VERT	6110	3740
		910	Umlage 1 (Krankheit)	1,00	93,68		93,68	VERT	6110	3740
		920	Umlage 2 (Mutterschutz)	1,00	18,19		18,19	VERT	6110	3740
		930	Insolvenzumlage	1,00	8,27		8,27	VERT	6110	3740
		930	Insolvenzumlage aus Einmalbezug	1,00	4,70		4,70	VERT	6110	3740

6.456,48 € 11.857,65 €

Sport+Design GmbH 08.01.2014 : 12



### 3 ELStAM

Seit dem letzten Lohnabrechnungszeitraum 2013 müssen alle Mitarbeiter, für die der Lohnsteuerabzug durchgeführt wird, bei ELStAM angemeldet sein. Mit einer Frist von sechs Monaten für die Nutzung der bereitgestellten Daten ist das Verfahren spätestens zum 01.06.2014 Pflicht.

#### 3.1 ELStAM in TOPIX:8

Nachdem alle Mitarbeiter erfolgreich angemeldet wurden, ist bei Neueinstellungen darauf zu achten, dass Sie von Ihren Arbeitnehmern die Steuer-Identifikationsnummer und das Geburtsdatum eingeben sowie angeben, ob es sich um ein Haupt- oder Nebenarbeitsverhältnis handelt.

Gruppe	Feldname	Gültig ab	Feldinhalt	Info
	Kinderschild	01.01.2009	Nein	Standard Leer IdNr
	Kinderzahl	01.01.2009	Nein	
	Besondere LSt Tabelle	01.01.2009	Nein	
	Lohnsteuermonate	01.01.2009	Nein	
c.) Kirchensteuer	Identifikationsnummer	01.01.2009	99225588774	
	Keine IdNr auf Steuerkarte	01.01.2009	Nein	
	Faktor für Steuerklasse 4	01.01.2009	Nein	
d.) Steuerfreibetrag	Konfession Kürzel	01.01.2009	rk - römisch-katholisch	
	Konfession Ehegatte Kürzel	01.01.2009	-- keine/Sonstige	
	Kappung Kirchensteuer beantragt	01.01.2009	Nein	
e.) LSt. Jahresausgleich	Steuerfreibetrag jährlich	01.01.2009		
	Steuerfreibetrag monatlich	01.01.2009		
	Hinzurechnungsbetrag jährlich	01.01.2009		
f.) Geringfügig	Hinzurechnungsbetrag monatlich	01.01.2009		
	Altersentlastungsfreibetrag	01.01.2009		
	Lohnsteuerjahresausgleich	01.01.2009	Ja	
g.) Sonstiges	Permanenter LSt Ausgleich	01.01.2009	Nein	
	Geringfügige Art	01.01.2009	Keine	
	Geringfügig 20 Prozent	01.01.2009	Nein	
	Geringfügig Pauschale bezahlt	01.01.2009	Arbeitgeber	
	Grenzgänger	01.01.2009	Nein	
	Kammerbeitrag	01.01.2009	Nein	
	Versorgungsbezugsbeginn	01.01.2009		
	Beschäftigungsverhältnis	01.01.2009	Hauptarbeitgeber	

Nummer	Nachname	Vorname	Eintrittsdatum	Saldo
001	Azubi	Hugo	01.01.2009	00:00
002	Lehrling	Susi	01.01.2009	00:00
003	Fritz	Birgit	01.03.2009	00:00
004	Free	Willi	01.01.2009	02:11
005	Meier	Hans	01.03.2009	00:00
006	Permanent	Peter	01.05.2009	00:00
007	Aspirin	Hilde	01.01.2010	00:00
008	Unter	Ilse	17.04.2010	00:00
009	Mini	Jürgen	01.10.2010	00:00
010	Otto	Andi	01.11.2010	01:30
012	Wagner	Anna	01.01.2011	00:00
013	Wagner	Paul	01.01.2010	-252:42
014	Demel	Mia	01.01.2012	00:00
015	Corratec	Björn	01.01.2012	-252:42
016	Gierig	Hans	01.01.2011	00:00
017	Altert	Eise	01.07.2010	00:00

Weitere Informationen zu ELStAM finden Sie im Dokument

[http://www.topix.de/media/doku\\_kunden/kurzanleitungen/ELStAM\\_Steuerkartenabruf.pdf](http://www.topix.de/media/doku_kunden/kurzanleitungen/ELStAM_Steuerkartenabruf.pdf)

## 3.2 ELStAM - besondere Sachverhalte

### Sonstiger Bezug nach Austritt

Erhält ein Arbeitnehmer einen sonstigen Bezug nach Austritt und wurde dieser Mitarbeiter bereits abgemeldet, ist wie folgt vorzugehen:

1. Erneute ELStAM-Anmeldung über *Abweichendes Meldedatum* mit der Kennzeichnung „Nebenarbeitgeber“ zum Zeitpunkt des Zuflusses.
2. ELStAM aktualisieren.
3. Die Lohnabrechnung unter Berücksichtigung der abgerufenen ELSTAM erstellen (Steuerklasse VI).
4. Nach der Erstellung der Abrechnung den Arbeitnehmer mit Hilfe des abweichenden Meldedatums wieder bei ELStAM abmelden.

### Freibetrag bzw. Faktor

War für den Arbeitnehmer im Jahr 2013 ein Freibetrag oder ein Faktor hinterlegt, so wird dieser durch die Aktualisierung der ELSTAM-Daten für 2014 auf „0“ gesetzt.

 Informieren Sie Ihre Mitarbeiter rechtzeitig, dass für das neue Jahr bei Bedarf wieder ein Freibetrag bzw. ein Faktor beantragt werden muss.

Nach der Neubeantragung durch den Arbeitnehmer beim Finanzamt können Sie die gültigen Werte einige Tage später mit der Aktion **ELStAM (Steuerkartenabruf) aktualisieren** abrufen. Die Aktion finden Sie im Schaltflächenmenü **Aktion** der Mitarbeitermaske (*Stamm > Mitarbeiter*).

### Umzug ins Ausland

Meldet sich ein Arbeitnehmer bei der Meldebehörde wegen eines Wegzugs ins Ausland ab, werden seine ELStAM-Daten für einen weiteren Abruf gesperrt.

### Zuzug aus dem Ausland

Nachdem der Arbeitnehmer sich beim Einwohnermeldeamt angemeldet hat, erhält er vom Finanzamt eine Steuer-Identifikationsnummer und wird in der ELStAM-Datenbank gespeichert. Dieser Vorgang kann jedoch einige Zeit dauern. Meldet der Arbeitgeber den Arbeitnehmer vor der Datenspeicherung an, erhält er ggf. die Meldung „keine Anmeldeberechtigung“.

- ➡ Wenn ein Mitarbeiter erst vor wenigen Tagen in Deutschland angemeldet wurde, warten Sie einige Tage mit der Anmeldung.
- ➡ Nach dem Eintritt eines Arbeitnehmers können Sie die Lohnsteuerabzugsmerkmale bis zu drei Monate selbst ermitteln.

### Tod eines Arbeitnehmers

Bei einem Todesfall melden die Gemeinden das Sterbedatum an das Bundeszentralamt für Steuern. Der ELStAM-Datensatz des Verstorbenen wird für weitere Abrufe automatisch gesperrt. Die Datenbank meldet bei einem ELStAM-Abruf „keine Abrufberechtigung mehr“

In TOPIX:8 wird das Sterbedatum als Austritt mit dem Grund „Tod“ erfasst.

### 3.3 ELStAM Fehlermeldungen

**Fehler: 610101210 bzw. 510005200 - Prüfung des zum Zertifikat zugehörigen Ordnungsmerkmals auf dem ElsterOnlinePortal.**

Stellt der Arbeitgeber fest, dass die zum ELSTER-Zertifikat gehörende Steuernummer veraltet ist und eine neue Steuernummer von ihm bereits verwendet wird, wird eine Registrierung des Zertifikats auf die aktuelle Steuernummer empfohlen.

**Fehler 552020103 - Wechsel des Hauptarbeitgebers. Ein anderer Arbeitgeber hat diesen Mitarbeiter auch angemeldet.**

Erhält man für einen Arbeitnehmer ein Update der ELStAM mit dem Verfahrenshinweis "Wechsel des Hauptarbeitgebers" und Steuerklasse 6, obwohl man weiterhin gesichert der Hauptarbeitgeber ist, wurde der Mitarbeiter vermutlich von einem anderen (früheren) Arbeitgeber angemeldet.

Datum	Meldeart	Dikt.	Erledigt
19.11.2013	Update	eb	<input type="checkbox"/>
21.10.2013	Anmeldung	eb	<input type="checkbox"/>

**Verfahrenshinweise:**  
- Wechsel des Hauptarbeitgebers. Neues refDatumAG für das aktuelle Arbeitsverhältnis. [refDatumAG = 20130201] code= 552020103  
(Wenden Sie sich bei Fehlern zum Datenabruf an den TOPIX-Support oder direkt an das Finanzamt unter [https://www.elster.de/elstam\\_kformular.php](https://www.elster.de/elstam_kformular.php))

In diesem Fall meldet man den Arbeitnehmer mittels abweichendem Meldedatum zum 01.02.2013 ab (Datum steht rückwärts im roten Fehlertext: 20130201, also 01.02.2013), wartet auf die Abmeldebestätigung und meldet ihn erneut mit einem Eintrag in das abweichende Meldedatum einen Tag später zum 02.02.2013 wieder an.

**Fehler „keine Abrufberechtigung“**

Diese Fehlermeldung kann unterschiedliche Ursachen haben. Rückfragen beim Mitarbeiter oder bei der ELStAM-Hotline ([https://www.elster.de/elstam\\_kformular.php](https://www.elster.de/elstam_kformular.php)) unter Angabe der Transferticketnummer können hier oft eine genauere Fehlerbeschreibung liefern.

Datum	Meldeart	Dikt.	Erledigt
09.12.13	Update	ukt	<input checked="" type="checkbox"/>
05.12.13	Anmeldung	ukt	<input checked="" type="checkbox"/>

**Anmeldung**  
Transferticket-Nummer: 2924067403078740253  
Software: TOPIX-8 version 4-6-5-7d7  
am 05.12.13 um 10:24:32 vor 0 Arbeitstagen  
von [redacted]  
- Personalnummer (nicht übermittelt) = [redacted]  
- Name (nicht übermittelt) = [redacted]  
- Geburtsdatum = [redacted] 72  
- Anmeldedatum = 01.12.13  
- Referenzdatum = 01.12.13  
- Beschäftigungsbeginn = 01.12.13  
- Identifikationsnummer = 9214 [redacted]  
- Hauptarbeitgeber = Ja  
(Die ELStAM-Daten werden im Regelfall 5 Werktage nach der Anmeldung bereitgestellt. Der Samstag gilt auch als Werktag. Wenn nach Ablauf dieser Frist eine Bereitstellung der ELStAM beziehungsweise eine Rückmeldung von Verfahrenshinweisen noch nicht erfolgt ist, haben Arbeitgeber beziehungsweise deren Datenhermittler die Möglichkeit, sich über [https://www.elster.de/elstam\\_kformular.php](https://www.elster.de/elstam_kformular.php) nach dem Bearbeitungsstand der Anmeldung zu erkundigen.)

## 4 Reisekostenreform

Mit dem „Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts“ vom 20.02.2013 (BGBl. I 2013, Seite 285) wird das steuerliche Reisekostenrecht erstmals gesetzlich geregelt, was Rechtssicherheit schaffen soll. Bis zum 31.12.2013 waren die Reisekosten nur in Verwaltungsanweisungen niedergeschrieben und von immer wieder ändernden Rechtsprechungen geprägt.

Geregelt wurde hier unter anderem:

- Erste Tätigkeitsstätte
- Zuordnung einer Tätigkeitsstätte durch den Arbeitgeber
- Dauerhafte Zuordnung
- Mehrere Tätigkeitsstätten

Die Reform tritt zum 01.01.2014 in Kraft.

### 4.1 Einstellungen

Für die neuen Berechnungsmethoden sollten in den TOPIX:8-Grundeinstellungen (*TOPIX:8/Datei > Einstellungen*, Seite *Reisekosten*) einige Felder angepasst werden:

- Hinterlegung der "Kürzung Verpflegungspauschale"
- Ggf. Erfassung abweichender Tagespauschalen
- Überprüfung der FiBu-Konten

**Programstart**

☐ Bei Programmstart keine Liste mit ungenehmigten Reisekostenabrechnungen anzeigen

**Tagespauschale**

Fibukonto: 6664  
Kostenstelle:   
Kostenträger:   
**Fahrtkosten**

Fibukonto: 6668  
Kostenstelle:   
Kostenträger:   
**Unterbringung**

Fibukonto: 6660  
Kostenstelle:   
Kostenträger:   
**Verrechnungskonten**

Gehaltsauszahlung:   
☒ Mitarbeiterkonto verwenden  
Barauszahlung: 1464  
☐ Mitarbeiterkonto verwenden  
Überweisung:   
☒ Mitarbeiterkonto verwenden  
Keine Auszahlung: 1464

**Gesetzl. Pauschalen übersteuern (Deutschland)**

ab 8 Stunden (Gesetzlich 12,00€)	15,00
ab 24 Stunden (Gesetzlich 24,00€)	30,00

**Mahlzeitengestellung auf Dienstreisen**

☐ amtlicher Sachbezugswert  
☐ amtlicher Sachbezugswert als Abzug  
☐ Tatsächlicher Aufwand als Abzug  
☒ Kürzung Verpflegungspauschale

**Neuerfassung**

☐ kein Pauschalbetrag Unterbringung  
☐ keine Tagespauschale  
☐ Anhang Pflicht für Reisebelege

**Webclient-Optionen**

☐ mit Fibu/Kostenstellen

**Ausdruck**

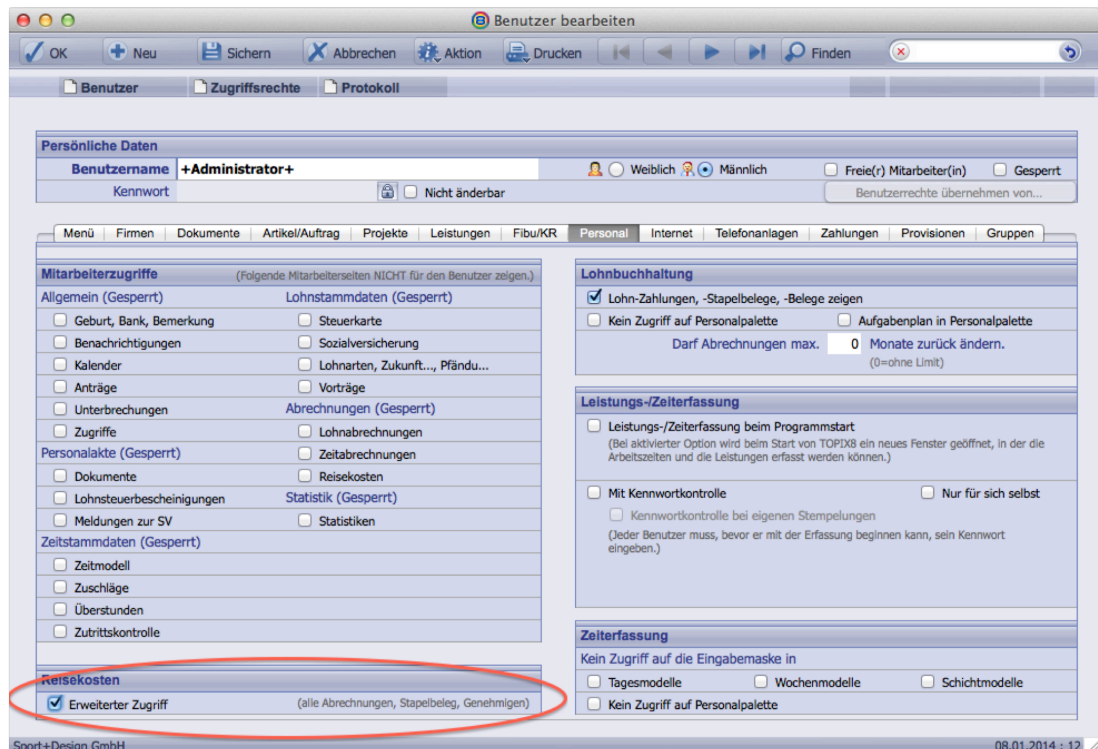
Modern Vollständig  
Kopien: 1

Hilfe    **Sichern und Drucken...**    **Abbrechen**    **OK**

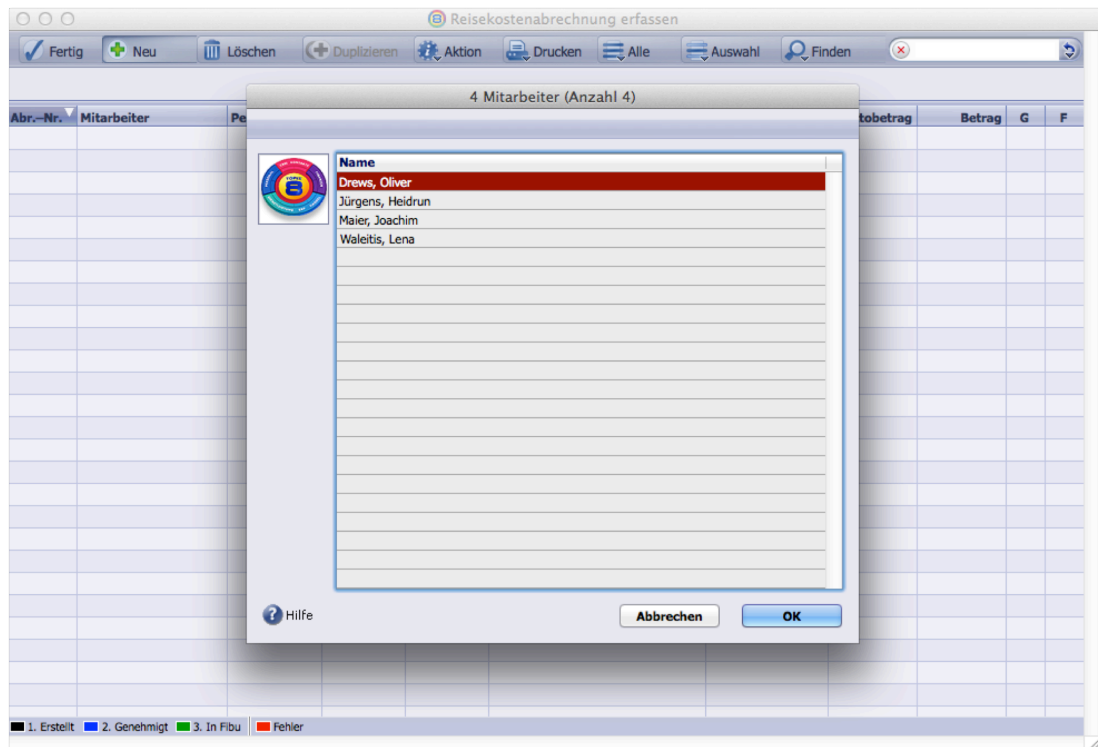
☞ Für die Mahlzeitengestellung werden die FiBu-Konten der Tagespauschale herangezogen.

## 4.2 Reisekosteneingabe im Bereich Reisekosten

Bisher konnten Sie im Bereich *Reisekosten* nur die eigenen Reisekostenabrechnungen erfassen. Zukünftig ist es nun möglich, diese auch für andere Mitarbeiter in dem Bereich zu eingeben. Dazu benötigen Sie aber den „Erweiterten Zugriff“ in den Benutzereinstellungen:



Wenn Sie nun im Bereich *Reisekosten* auf die Schaltfläche *Neu* klicken, öffnet sich eine Auswahlliste mit allen Mitarbeitern, für die Reisekosten erfasst werden können. Sie selbst sind dabei immer vorgewählt.





### 4.3 Pauschalen für Fahrtkosten

Für die Benutzung eines eigenen Fahrzeuges gelten folgende Pauschalen:

0,30 €/km PKW

0,20 €/km Motorrad/Motoroller/Moped/Mofa

Weggefallen sind die Pauschalen für die Benutzung des Fahrrades sowie die km-Sätze für Mitfahrer.

### 4.4 Verpflegungsmehraufwendungen

Ab 01.01.2014 existieren nur noch zwei Pauschalen zum Verpflegungsmehraufwand bei beruflichen Abwesenheitszeiten.

- Die erste Pauschale in Höhe von 12 € bezieht sich auf eine Abwesenheit zwischen 8 und 24 Stunden (ohne Übernachtung) sowie für den Tag der An- und Abreise.
- Die zweite Pauschale in Höhe von 24 € bezieht sich auf Abwesenheiten über 24 Stunden (sog. Zwischentage).

Zusätzlich gibt es nun auch ein neues Feld *mit Übernachtung* unter der Gruppe *Tagespauschale*. Diese Option hat auf folgende Fälle Auswirkung:

- Bei mehrtägigen Reisen "mit Übernachtung" erfolgt keine Prüfung auf eine Mindestabwesenheit. Es wird für An- und Abreise automatisch jeweils eine Pauschale von 12 € in der Reisekostenabrechnung berechnet.
- Bei eintägigen Reisen über Nacht (also an 2 Kalendertagen) "ohne Übernachtung" kann bei einer gesamten Abwesenheit von mehr als 8 Stunden eine Pauschale von 12 € berücksichtigt werden.

TOPIX:8 berechnet dies automatisch bei einer Abwesenheit über zwei Kalendertage, wenn das Feld *mit Übernachtung* nicht angekreuzt ist.



## 4.5 Mahlzeitengestellung 2014

Amtl. Sachbezugswert:

- Frühstück 1,63 €
- Mittagessen 3,00 €
- Abendessen 3,00 €

Kürzung bei üblichen Mahlzeiten auf Veranlassung des Arbeitgebers:

- Frühstück 4,80 € (oder 20% der Tagespauschale im Ausland)
- Mittagessen 9,60 € (oder 40% der Tagespauschale im Ausland)
- Abendessen 9,60 € (oder 40% der Tagespauschale im Ausland)

Die Option "amtl. Sachbezugswert als Abzug" ist ab 2014 nur noch erlaubt, wenn der Arbeitnehmer keine Verpflegungspauschale beanspruchen kann. Dies liegt regelmäßig vor, wenn der Arbeitnehmer nicht mehr als 8 Stunden beruflich tätig ist und der Arbeitgeber eine Mahlzeit erstattet, oder wenn die Dreimonatsfrist abgelaufen ist.

Der Arbeitgeber muss zukünftig die an den Arbeitnehmer zu zahlende Verpflegungspauschale kürzen, wenn er ihm eine Mahlzeit im Rahmen einer Auswärtstätigkeit zur Verfügung stellt. Mit der neuen Option "Kürzung Verpflegungspauschale" zieht **TOPIX:8** je nach Eingabe für ein Frühstück 20% des Tagespauschalsatzes (4,80 €) und für Mittag- und Abendessen 40% des Tagespauschalsatzes (9,60 €) ab. Der Sachbezugswert kann nicht angesetzt werden. Die Verpflegungspauschale kann maximal auf 0 € gekürzt werden.

Reisekostenabrechnung bearbeiten#2

OK + Neu Sichern Abbrechen Aktion Drucken Finden

Abrechnung Zwischenziele Belege Sonstiges Berechnung

**Mitarbeiter**  
Pers. Nr. 018  
Bäcker Peter  
Alpenweg 16/3  
82008 Unterhaching

Reise. Nr. 13  
Beginn So, 5. Jan 2014  
Ende Mo, 6. Jan 2014  
Anlass

Nettobet: 24,00  
Auszahl. 24,00

**Reise**  
Reisebeginn am 05.01.14 um 07:00 Zielort/Land Deutschland  
Reiseende am Mo, 6. Jan 2014 um 20:00 Reiseanlass  
Projekt-Job

**Fahrtkosten (Privat-/Arbeitnehmer-Kfz)**  
Fahrzeug Auto  
Kilometer (0,30 €/km) Mitfahrer 0 (0,02 €/km)  
Fibukonto 6663  
Kostenstelle KST200 Kostenträger

**Tagespauschale**  
☒ Tagespauschale bezahlen (24,00 €/Tag)  
Fibukonto 6650 ☐ mit Übernachtung  
Kostenstelle KST200 Kostenträger

**Unterbringung**  
☐ Pauschalbetrag ☐ Nach Belegen (20,00 €/Tag)  
Fibukonto 6650  
Kostenstelle KST200 Kostenträger

**Mahlzeitengestellung auf Dienstreisen**  
Fibukonto 6650 Kostenstelle Kostenträger Kürzung Verpflegungspauschale...

Datum	Frühstück	Mittagessen	Abendessen	Mit Übernachtung	Reiseland	Sachbezugsart	Dikt.
06.01.2014	1,00	1,00				Kürzung Verpflegungspauschale	BfR

**Auszahlung**  
☐ Genehmigt /00.00.00  
☐ Entgeltabrechnung 00.00.00 ☐ mit Entgeltabrechnung bezahlt  
☐ Barauszahlung 00.00.00  
☐ Überweisung 00.00.00

Sport+Design GmbH 04.01.2014: 12

In **TOPIX:8** haben Sie die Möglichkeit, die Anzahl der Mahlzeiten je Reisetag zu dokumentieren, um so eine genaue Ermittlung der Resttagespauschale zu ermitteln.

## 4.6 Auswärtstätigkeiten im Ausland

Für die Tätigkeiten im Ausland gelten die gleichen Regelungen. Auch hier gibt es zukünftig nur noch zwei Pauschalen.

Der Pauschalbetrag bestimmt sich nach dem Ort, den der Arbeitnehmer vor 24 Uhr Ortszeit zuletzt erreicht, bzw. nach dem letzten Tätigkeitsort im Ausland.

Die Pauschalen und Spesensätze für Reisen ins Ausland wurden laut BMF-Schreiben vom 11.11.2013 aktualisiert und sind unter dem Zielort/Land auswählbar.

[http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF\\_Schreiben/Steuerarten/Lohnsteuer/2013-11-11-reisekosten-reisekostenverguetung-auslandsreisen-2014.pdf](http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Steuerarten/Lohnsteuer/2013-11-11-reisekosten-reisekostenverguetung-auslandsreisen-2014.pdf)

## 4.7 Übernachtungskosten im Rahmen einer Auswärtstätigkeit

Übernachungskosten sind die notwendigen Mehraufwendungen eines Arbeitnehmers für beruflich veranlasste Übernachtungen. Hotelrechnungen werden als Beleg erfasst, Übernachtungspauschalen über das Ankreuzfeld **Pauschalbetrag** im Bereich **Unterbringung**:

Reise			
Reisebeginn am	07.01.2014	um 06:00	Zielort/Land Berlin
Reiseende am	10.01.2014	um 22:00	Reiseanlass Messe
Projekt-Job			

Fahrtkosten (Privat-/Arbeitnehmer-Kfz)		Tagespauschale	
Fahrzeug	Auto	<input checked="" type="checkbox"/> Tagespauschale bezahlen	(60,00 €/Tag)
Kilometer	100 (0,30 €/km)	Fibukonto 6664	<input checked="" type="checkbox"/> mit Übernachtung
Fibukonto	6668	Kostenstelle	Kostenträger
Kostenstelle			

Unterbringung	
<input checked="" type="checkbox"/> Pauschalbetrag	<input type="checkbox"/> Nach Belegen (115,00 €/Tag)
Fibukonto 6660	
Kostenstelle	Kostenträger

## 5 SEPA

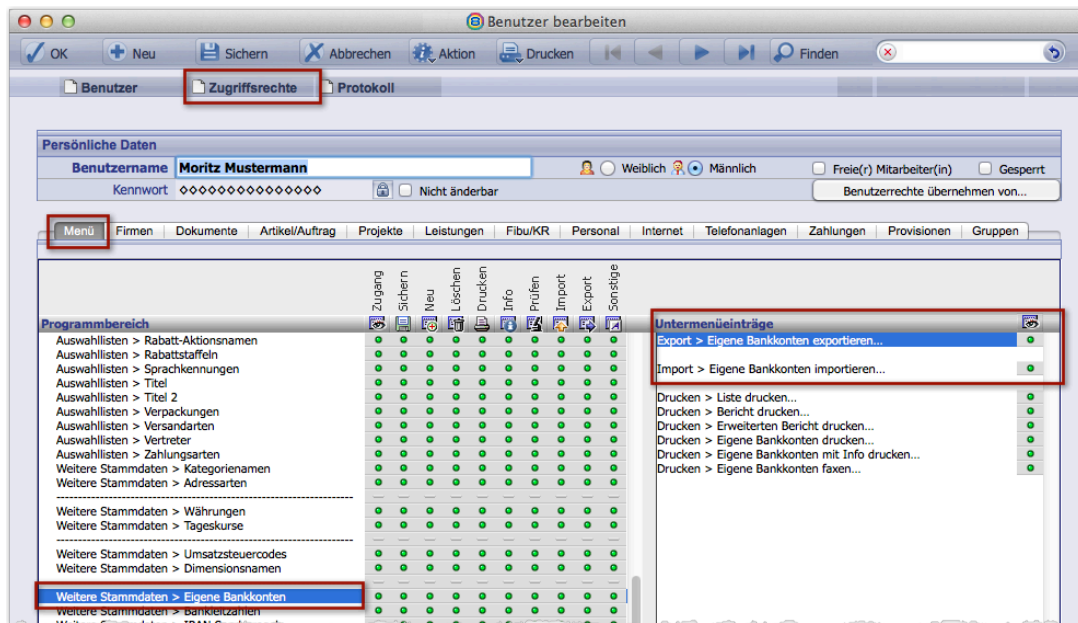
Zum 01.02.2014 werden bargeldlose Zahlungen innerhalb der SEPA-Länder vereinheitlicht.

Abkürzungslegende:

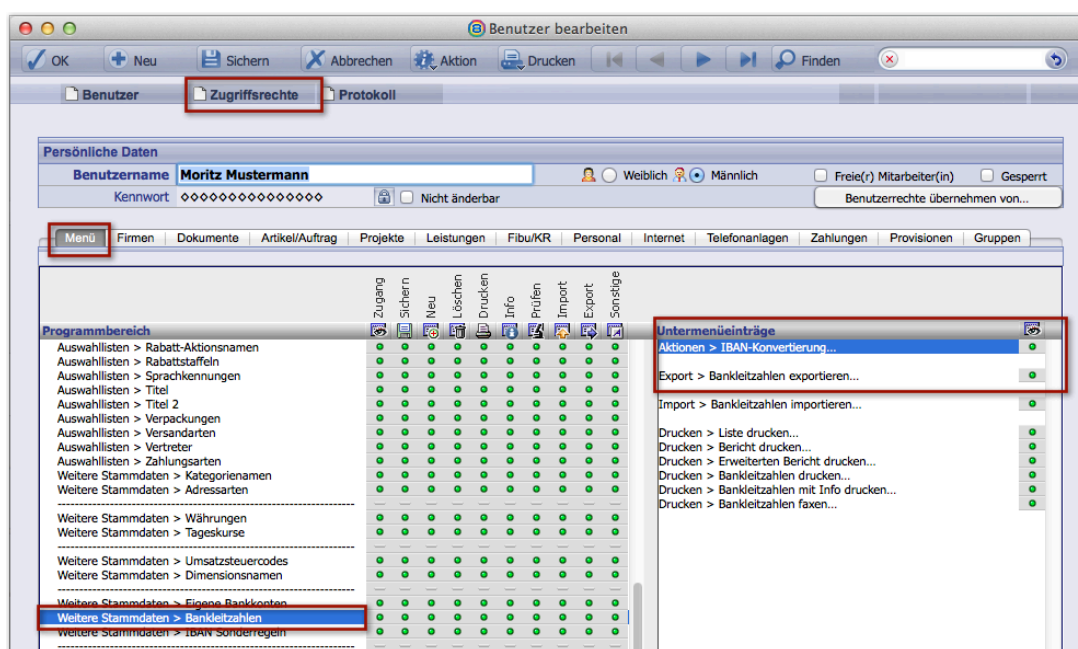
- IBAN: International Bank Account Number (Internationale Kontonummer)
- BIC: Bank Identifier Code (Internationale Bankleitzahl)
- SEPA: Single Euro Payments Area (Einheitlicher Euro-Zahlungsraum)

### 5.1 Benutzerrechte

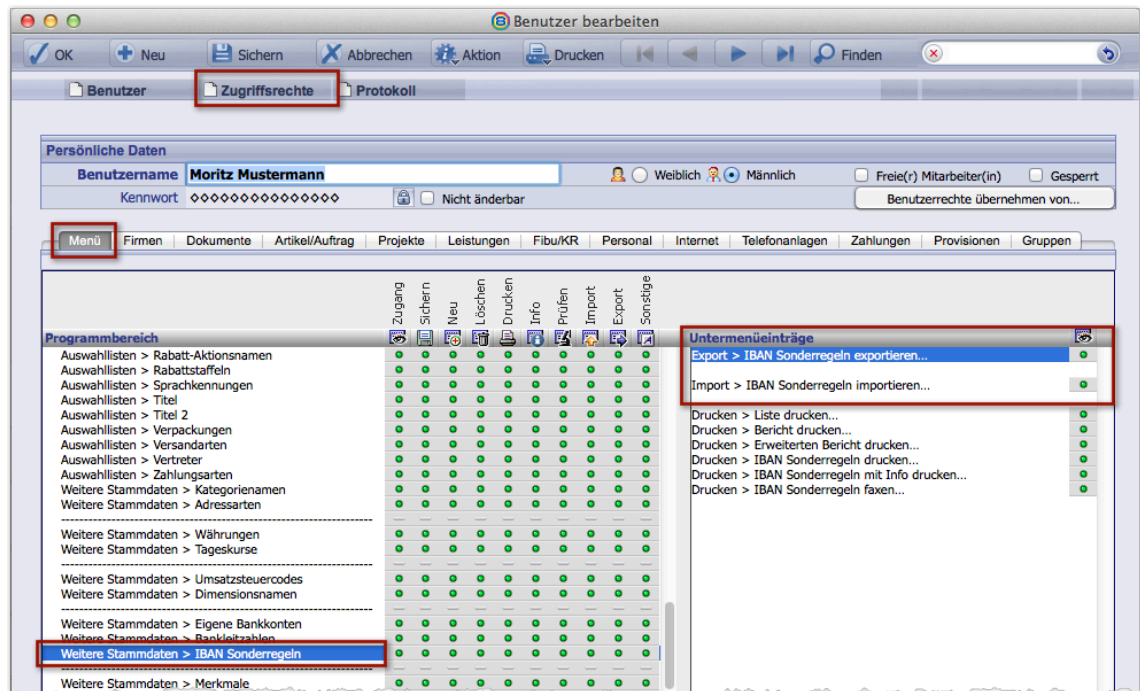
1. Wählen Sie unter *Ablage/Datei* > *Benutzer* den Mitarbeiter aus, der für die SEPA-Umstellung zuständig ist.
2. Geben Sie unter *Zugriffsrechte* die *eigene Bankverbindung* frei:



3. Nun die Bankleitzahlen freigeben:

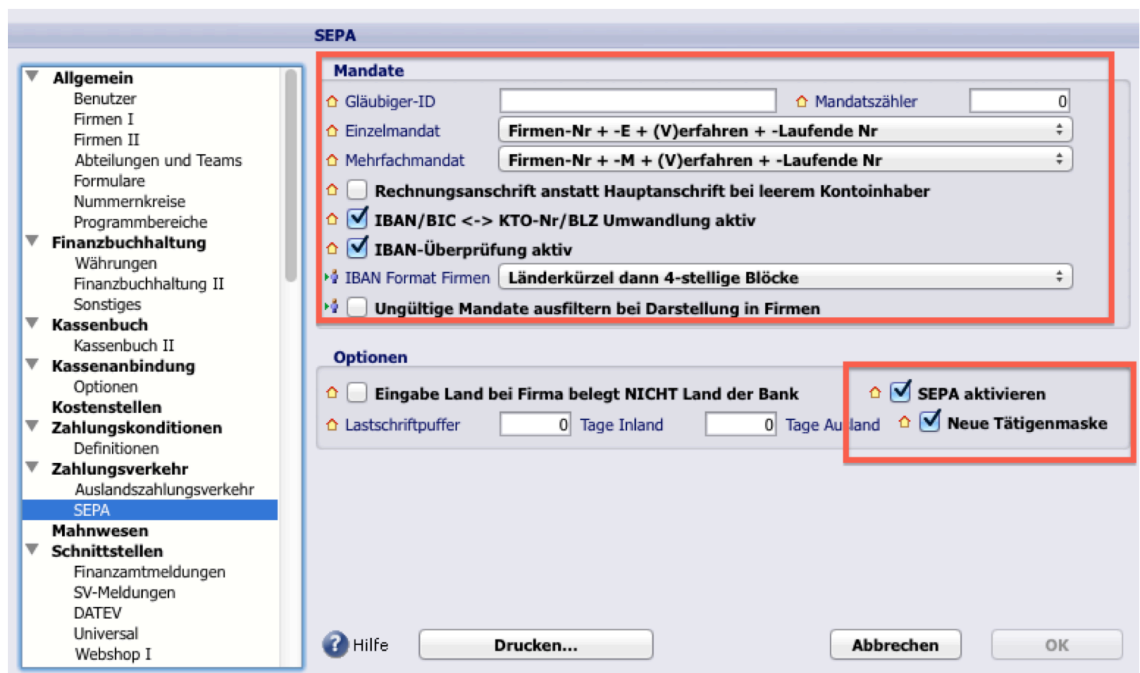


#### 4. Und zum Schluss die IBAN-Sonderregeln freigeben:



## 5.2 Einstellungen

Ebenso muss die SEPA-Umstellung in den TOPIX:8-Grundeinstellungen aktiviert werden (*TOPIX:8/Datei > Einstellungen*, Seite *Zahlungsverkehr > SEPA*):



Damit Sie die nächsten Lohnabrechnungen per SEPA-Überweisungen durchführen können, aktivieren Sie die Optionen *SEPA aktivieren* und *Neue Tätigenmaske* (es müssen immer beide Optionen aktiviert sein!).

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Dokument

[http://www.topix.de/media/doku\\_kunden/kurzanleitungen/SEPA\\_Umstellung\\_Zahlungsverkehr.pdf](http://www.topix.de/media/doku_kunden/kurzanleitungen/SEPA_Umstellung_Zahlungsverkehr.pdf)

### 5.3 IBAN-Konvertierung durchführen

Mit der Installation von TOPIX:8 ab Version 8.8.6v3 werden die neuen IBAN-Regeln und die aktuellen Bankleitzahlen automatisiert in TOPIX:8 mitgeliefert.

Vor der IBAN-Konvertierung sind zwei Vorbereitungen wichtig:

- Installieren Sie den TOPIX:8-Server und den TOPIX:8-Arbeitsplatz neu, damit Ihnen die IBAN-Regeln und die aktuellen Bankleitzahlen zur Verfügung stehen!
- Aktualisieren Sie Ihr Bankleitzahlenverzeichnis!

So starten Sie die automatische IBAN-Konvertierung Ihrer Bankverbindungen:

1. Die Übersichtsliste der Bankleitzahlen öffnen (*Stamm > Weitere Stammdaten > Bankleitzahlen*).
2. Im Schaltflächenmenü *Aktion* den Befehl *IBAN-Konvertierung* wählen.

Sie erhalten eine Auswahl der Programmbereiche, die Sie konvertieren können. Für den Lohnbereich sind dies *Mitarbeiter*, *Krankenkassen* und *Finanzamt*:



3. Unter *Bereiche* festlegen, welche Programmbereiche bearbeitet werden sollen.

Die Optionen *Prüfen* und *Textprotokoll* sollten aktiviert werden, um die Konvertierung zu protokollieren.

Informationen zu den relevanten Optionen für den Lohnbereich:

#### *Mitarbeiter*

Hier werden die Kontodaten der Mitarbeiter, der Mitarbeiterlohnarten und der Nebenleistungen konvertiert.

#### *Finanzamt*

Hier werden die Konten des Finanzamtes in den Einstellungen und im gleichen Zug der AAG-Erstattung in den Einstellungen gewandelt.

👉 Wenn Sie am AAG-Verfahren teilnehmen und einen Anspruch auf Erstattung Ihrer Aufwendungen haben, dann müssen Sie zwingend auf SEPA umstellen. Das AAG-Verfahren startet mit SEPA bereits zum 01.01.2014. Anträge können nicht mehr erstellt werden, solange keine IBAN in den Einstellungen eingetragen ist.

#### *Krankenkassen*

Hier werden die in den Krankenkassen hinterlegten Kontodaten konvertiert.

#### *Reisekosten*

Reisekosten, die vor der Umstellung auf SEPA erzeugt wurden, können über die IBAN-Konvertierung verändert werden.

Kommt es während der Konvertierung zu Problemen, bietet **TOPIX:8** am Ende der Konvertierung per Dialog an, ein Fehlerprotokoll zu öffnen.

Task	Konto	BLZ	IBAN alt	BIC alt	Land	IBAN neu	BIC neu	Fehler
Eigene Bankkonten								
OHF		123			CH			Keine IBAN-Berechnung für das Land CH
HYPO	47110815	70020001			DE		HYVEDEM1092	IBAN-Berechnung nicht möglich für: Regel nicht gefunden: 95-003100
Bearbeitet: 3								
Firmen-Kunde								
ADAC_2		54050220		1 MALADES1KX	DE			Die IBAN-Prüfsumme ist falsch
Grundrß & Partner		70020270		HYVEDEMM00X	DE		HYVEDEMM00X	IBAN-Berechnung nicht möglich für: Regel nicht gefunden: 95-003300
Bearbeitet: 64								
Firmen-Lieferant								
Bearbeitet: 3								
Personen								
Bearbeitet: 16								

Durch Doppelklick auf eine Zeile im Fehlerprotokoll öffnen Sie den betroffenen Datensatz in seiner Eingabemaske. Sie können hier Korrekturen durchführen.

## 5.4 SEPA in den Krankenkassen

Ab der Version 8.8.7 von **TOPIX:8** ist eine erweiterte Krankenkassen-Beitragsatzdatei im Programm integriert. Mit dem Abgleich der Beitragssätze werden nun auch die Bankverbindungen der Krankenkassen aktualisiert und automatisch in die jeweiligen Datensätze eingetragen.

- Möchten Sie die Kontoverbindung einer Krankenkasse selbst pflegen, da Sie ein zum Hauptkonto abweichendes Konto verwenden, aktivieren Sie die Option **Bankverbindung selbst pflegen**. Die Bankdaten werden bei der Krankenkassenaktualisierung danach nicht mehr geändert:

**Krankenkasse bearbeiten**

Barmer Ersatzkasse Postfach 240 85510 Ottobrunn

**Allgemein** Beitragsätze

**Hauptschrift (Beitragsnachweise)**

Name: **BARMER GEK**

Straße: Lichtscheider Str. 89

PLZ/Ort: 42285 Wuppertal

Postfach/PLZ/Ort:

Telefon:

Telefax:

Rechtskreis: ☐ Ost ☒ West

Bundesknappschaft: ☐ Minijob Zentrale

**Arbeitgeber**

Betriebsnummer Arbeitgeber: 12345678

**Datenannahmestelle**

Betriebsnummer Krankenkasse: 42938966

Kassenart: EKK

E-Mail Datenannahmestelle: dav01@b2b.mailorbit.de

**Buchungsbeleg**

Fibukonto Soll: 6110 (6110 bzw. 4130)

Fibukonto Haben: 33336 (3740 bzw. 1742)

**Zuständige Zweigstelle**

Name Zwgst: Barmer Ersatzkasse

Abteilung Zwgst:

Straße Zwgst: Putzbrunner Straße 36

Z-PLZ/Ort: 85521 Ottobrunn

Z-Postfach/PLZ/Ort: 240 85510 Ottobrunn

Telefon Zwgst: 089/657458

Telefax Zwgst: 089/6574511

Internetseite:

E-Mail-Adresse:

**Bankverbindung für Beitragszahlung**

Zahlungsart: Überweisung (DTA) Bank in Land: DE Deutschland

IBAN:

Bankleitzahl: 70070010 BIC:

Kontonummer: 4567

Bankname: Deutsche Bank

Sitz der Bank: München

☒ Bankverbindung selbst pflegen

**Bemerkung**

Die Eingabemaske *Krankenkasse bearbeiten* erreichen Sie über *Stamm > Lohnbuchhaltung > Krankenkassen*.

## 5.5 Einzug der SV-Beiträge

Beim Lastschriftverfahren müssen die Gläubiger Ihre Kunden über einen anstehende Lastschrifteneinzug benachrichtigen (Pre-Notification).

Anders ist es zwischen den Krankenkassen und den Arbeitgebern. Aufgrund gesetzlicher Fristenregelung gilt hier ein Sonderrecht. Die Beitragsnachweise sind zwei Tage vor Fälligkeit der Beiträge zu übermitteln, die Krankenkassen buchen zum drittletzten Bankarbeitstag des laufenden Abrechnungsmonats ab. Mit der Übermittlung dieser Nachweise stehen auch der Zeitpunkt und die Höhe der Kontobelastung fest. Eine Benachrichtigung (Pre-Notification) ist hier nicht mehr vorgesehen.

- ➔ Sollten die Lohnabrechnungen vor der SEPA-Umstellung erstellt worden sein, werden Zahlungen mit Kontonummer/BLZ erzeugt. Um das zu verhindern, erstellen Sie die Zahlungen - ohne sie zu löschen - noch einmal neu. Markieren Sie zu diesem Zweck die betreffenden Lohnabrechnungen in der Übersichtsliste (*Buchhaltung > Lohnabrechnungen*), wählen Sie im Schaltflächenmenü *Aktion* den Befehl *Zahlungen vorschlagen* und klicken Sie im Dialog *Zahlungen vorschlagen* auf *OK*:

The screenshot shows a dialog box titled "Zahlungen vorschlagen". It contains the following fields and options:

- Zeitraum:** Two date pickers for "Von" (January 2014) and "Bis" (January 2014), resulting in the range "Von 01.01.2014 bis 31.01.2014".
- Währung:** A dropdown menu set to "Euro".
- Vorschlagsart:** A section with three checkboxes:
  - ☐ Zahlungsvorschlag für das Finanzamt
  - ☐ Zahlungsvorschläge für die Krankenkassen
  - ☒ Zahlungsvorschläge für die Mitarbeiter
- Zahlungsart:** A dropdown menu set to "Überweisung".
- Help:** A small icon and the word "Hilfe" at the bottom left.
- Buttons:** "Abbrechen" and "OK" at the bottom right.

A small information icon (i) is located next to the "Zahlungsvorschläge für die Mitarbeiter" checkbox, with a note: "Die Zahlungsvorschläge für die Mitarbeiter werden direkt bei der Abrechnung erzeugt. Sie sollten diese nur neu erzeugen, wenn Sie beispielsweise eine Bankkontonummer verändert haben."



## 6 Lohnsteuerbescheinigung 2014

In der Lohnsteuerbescheinigung 2014 gibt es aufgrund der Reisekosten-Reform eine Änderung. In der Zeile der Großbuchstaben besteht nun die Möglichkeit, ein „M“ einzutragen. Das "M" muss auf der Lohnsteuerbescheinigung vermerkt werden, wenn der Arbeitnehmer eine unentgeltliche bzw. verbilligte Mahlzeit erhalten hat.

👉 Es ist keine detaillierte Bescheinigung über die Anzahl der erhaltenen Mahlzeiten erforderlich.

Wenn das TOPIX:8-Modul Reisekosten lizenziert ist, wird das „M“ in folgenden Fällen automatisch gesetzt:

- Bewertung der Mahlzeit mit dem Sachbezugswert und Kürzung der Verpflegungspauschale
- Bewertung der Mahlzeit mit dem Sachbezugswert und individuelle Versteuerung des Sachbezugswerts

Ist nur die **TOPIX:8 Lohn- und Gehaltsabrechnung** lizenziert, können Sie das „M“ manuell im Mitarbeiterdatensatz unter *Personalakte > Lohnsteuerbescheinigung* im Bereich *Zusätzliche Bescheinigungen auf der Lohnsteuerbescheinigung* erfassen:

[illegible]



# Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung für 2014

Nachstehende Daten wurden maschinell an die Finanzverwaltung übertragen.

**Birgit Fritz**  
**Ostweg 67**  
**85521 Ottobrunn**

Datum: 07.01.2014

eTIN: FRTZBRGT56D05D

Identifikationsnummer: 12587452147

Personalnummer: 003

Geburtsdatum: 05.04.56

Transfertierte:

Dem Lohnsteuerabzug wurden zugrunde gelegt:

Steuerklasse/Faktor	gültig ab
4	01.01.2014

Zahl der Kinderfreibeträge	gültig ab
0	01.01.2014

Steuerfreier Jahresbetrag	gültig ab

Jahreshinzurechnungsbetrag	gültig ab

Kirchensteuermerkmale	gültig ab
ev	01.01.2014

Anschrift und Steuernummer des Arbeitgebers:

**Sport+Design GmbH**  
**Bahnhofstraße 20**  
**83471 Berchtesgaden**  
**9198010010250**

1. Dauer des Dienstverhältnisses	01.01.2014 - 31.12.2014
2. Zeiträume ohne Anspruch auf Arbeitslohn	Anzahl "U"
Großbuchstaben (S, M, F)	M
3. Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge ohne 9. und 10.	44.078,56 €
4. Einbehaltene Lohnsteuer von 3.	7.761,00 €
5. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 3.	426,85 €
6. Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 3.	620,88 €
7. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten von 3. (nur bei konfessionsverschiedener Ehe)	
8. In 3. enthaltene Versorgungsbezüge	
9. Ermäßigter besterter Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre	
10. Ermäßigter besterter Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre (ohne 9.) und ermäßigter besterter Entschädigungen	
11. Einbehaltene Lohnsteuer von 9. und 10.	
12. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 9. und 10.	
13. Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 9. und 10.	
14. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten von 9. und 10. (nur bei konfessionsverschiedener Ehe)	
15. Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstauffüllentschädigung (Infektionsschutzgesetz), Aufstockungsbetrag und Altersteilzeitzuschlag	
16. Steuerfreier Arbeitslohn nach	a) Doppelbesteuerungsabkommen b) Auslandsstätigkeitserlass
17. Steuerfreie Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	
18. Pauschalbesteuerter Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	600,00 €
19. Steuerpflichtige Entschädigungen und Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre, die nicht ermäßigt besteuert wurden - in 3. enthalten.	
20. Steuerfreie Verpflegungszuschüsse bei Auswärtstätigkeit	75,00 €
21. Steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung	
22. Arbeitgeberanteil	a) zur gesetzlichen Rentenversicherung b) an berufsständische Versorgungseinrichtungen
23. Arbeitnehmeranteil	a) zur gesetzlichen Rentenversicherung b) an berufsständische Versorgungseinrichtungen
24. Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse	a) zur gesetzlichen Krankenversicherung b) zur privaten Krankenversicherung a) zur gesetzlichen Pflegeversicherung
25. Arbeitnehmerbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	3.614,44 €
26. Arbeitnehmerbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung	562,03 €
27. Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung	661,20 €
28. Beiträge zur privaten Kranken- und Pflege-Pflichtversicherung oder Mindestvorsorgepauschale	
29. Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag zu 8.	
30. Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns zu 8. und/oder 9.	
31. Zu 8. bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden	
32. Sterbegeld; Kapitalauszahlungen/Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen - in 3. und 8. enthalten	
33. Ausgezahlt Kindergeld	
Finanzamt, an das die Lohnsteuer abgeführt wurde (Name und vierstellige Nr.)	
<b>Finanzamt Düsseldorf-Mitte</b> <b>Kruppstr. 110</b> <b>40227 Düsseldorf</b>	
9198	

M-3.8.801  
M-3.8.0

TOPIX:8 Lohn- und Gehaltsabrechnung  
TOPIX Business Software AG

## 7 Neuerungen in TOPIX:8

### 7.1 Ausblenden nicht aktueller Felder

Mit der neuen Version 8.8.7 können im Programmbereich *Mitarbeiter* auf den Seiten *Lohnstammdaten* > *Steuerkarte* und *Lohnstammdaten* > *Sozialversicherung* alle Felder ausgeblendet werden, die zum aktuellen Datum nicht gültig sind. Somit werden die Daten übersichtlicher.

Darstellung mit allen Feldern:

Sozialversicherung				
Gruppe	Feldname	Gültig ab	Feldinhalt	Info
a.) Beitragsgruppe	Beitragsgruppe KV	01.01.2009	9-freiwillig Firmenzahler	
	Beitragsgruppe KV	01.01.2011	1-allgemeiner Satz	
	Beitragsgruppe RV	01.01.2009	1-voller Beitrag Arbeiter	
	Beitragsgruppe AV	01.01.2009	1-voller Beitrag	
	Beitragsgruppe PV	01.01.2009	1-freiwillig Firmenzahler	
	Beitragsgruppe PV	01.01.2011	1-voller Beitrag	
	Bundesland für SV	01.01.2009	Schleswig-Holstein	
b.) DEÜV	Personengruppe	01.01.2009	SV-pflichtig ohne Merkmale	101
	Sozialversicherungsnummer	01.01.2009	82281182A492	
	EU Versicherungsnummer	01.01.2009		
	Mehrfach Beschäftigter	01.01.2009	Nein	
c.) Minijob	Bestandsregelung Minijob	01.01.2009	Nein	
	RV Befreiungsantrag	01.01.2009	Nein	
	Minijob Gesamtentgelt	01.01.2009		bei Mehrfachbeschäftigung
d.) Gleitzone	Gleitzoneberechnung	01.01.2009	Nein	450,01-850,00€
	Bestandsregelung	01.01.2009	Nein	
	Ohne Gleitzone in RV	01.01.2009	Nein	
	Gleitzone Formel	01.01.2009	Dreißigstel (SV Tage)	
e.) Krankenkasse	Krankenkasse	01.01.2009	DAK	089/490500
	Krankenkasse	01.01.2011	Techniker Krankenkasse	089/5756723
	Beitragszuschlag für Kinderlose	01.01.2009	Nein	min. 23 Jahre
f.) Umlageversicherung	Krankenkasse für Umlage	01.01.2009	DAK	089/490500
	Krankenkasse für Umlage	01.01.2011	Techniker Krankenkasse	089/5756723
	Umlage 1 pflichtig	01.01.2009	Ja	
	Umlage 2 pflichtig	01.01.2009	Ja	
	Keine Insolvenzumlage	01.01.2009	Nein	

Durch Klick auf die Ansichtsschaltfläche werden die aktuell nicht gültigen Felder ausgeblendet:

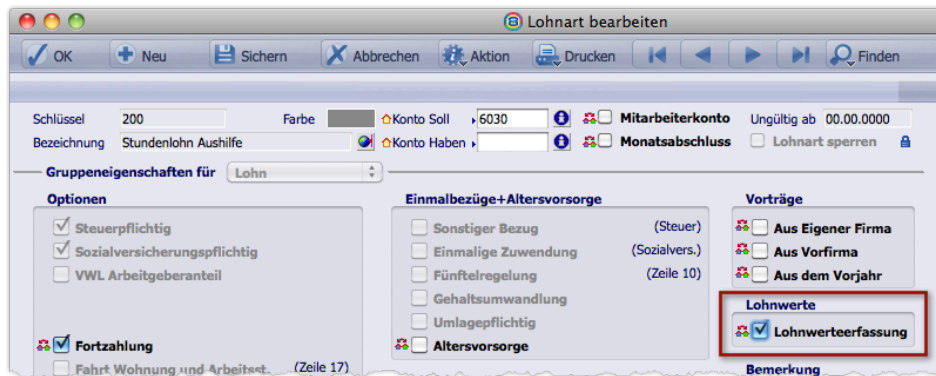
Sozialversicherung (Nur aktuelle Einträge)				
Gruppe	Feldname	Gültig ab	Feldinhalt	Info
a.) Beitragsgruppe	Beitragsgruppe KV	01.01.2011	1-allgemeiner Satz	
	Beitragsgruppe RV	01.01.2009	1-voller Beitrag Arbeiter	
	Beitragsgruppe AV	01.01.2009	1-voller Beitrag	
	Beitragsgruppe PV	01.01.2011	1-voller Beitrag	
	Bundesland für SV	01.01.2009	Schleswig-Holstein	
	Personengruppe	01.01.2009	SV-pflichtig ohne Merkmale	101
	Sozialversicherungsnummer	01.01.2009	82281182A492	
b.) DEÜV	EU Versicherungsnummer	01.01.2009		
	Mehrfach Beschäftigter	01.01.2009	Nein	
	Bestandsregelung Minijob	01.01.2009	Nein	
	RV Befreiungsantrag	01.01.2009	Nein	
c.) Minijob	Minijob Gesamtentgelt	01.01.2009		bei Mehrfachbeschäftigung
	Gleitzoneberechnung	01.01.2009	Nein	450,01-850,00€
	Bestandsregelung	01.01.2009	Nein	
d.) Gleitzone	Ohne Gleitzone in RV	01.01.2009	Nein	
	Gleitzone Formel	01.01.2009	Dreißigstel (SV Tage)	
e.) Krankenkasse	Krankenkasse	01.01.2011	Techniker Krankenkasse	089/5756723
	Beitragszuschlag für Kinderlose	01.01.2009	Nein	min. 23 Jahre
	Krankenkasse für Umlage	01.01.2011	Techniker Krankenkasse	089/5756723
f.) Umlageversicherung	Umlage 1 pflichtig	01.01.2009	Ja	
	Umlage 2 pflichtig	01.01.2009	Ja	
	Keine Insolvenzumlage	01.01.2009	Nein	
g.) Freiwillige KV	Freiwillige KV nach Entgelt	01.01.2011	Nein	
	Anspruch auf Krankengeld	01.01.2009	Ja	
h.) Private KV	Beitrag Private KV	01.01.2009		Gesamtbeitrag
	Beitrag Private PV	01.01.2009		Gesamtbeitrag

Bei jedem neuen Betreten des Mitarbeiterdatensatzes werden wieder alle Felder angezeigt. Ein Löschen von Zeilen ist nur möglich, wenn alle Zeilen angezeigt werden.

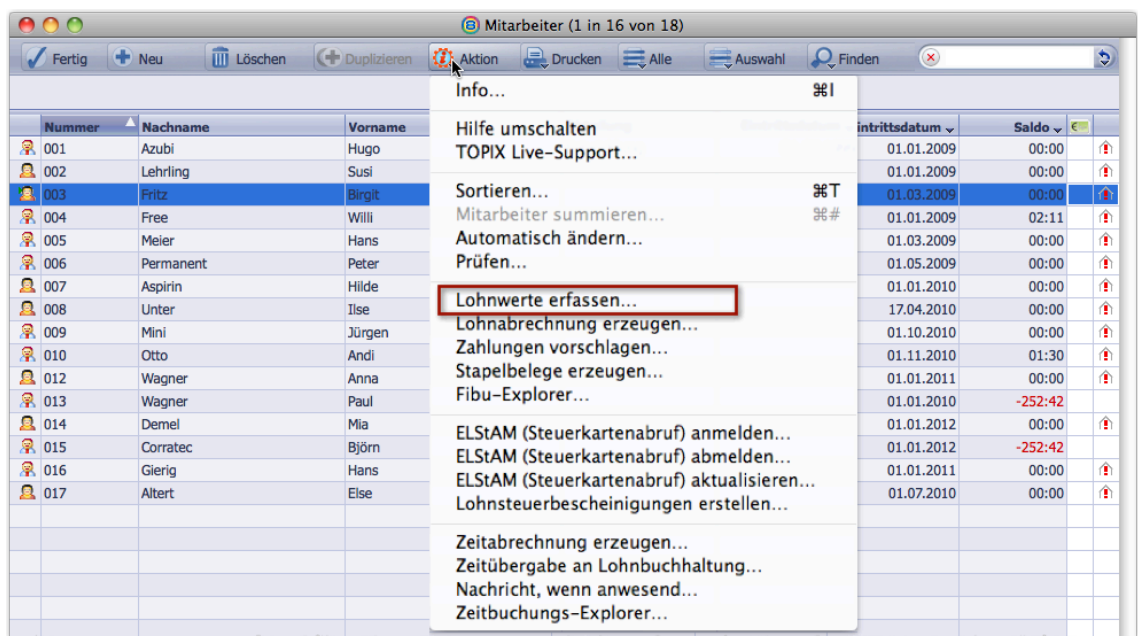
## 7.2 Lohnwerteerfassung

Eine weitere neue Funktion in TOPIX:8 ist die Lohnwerteerfassung.

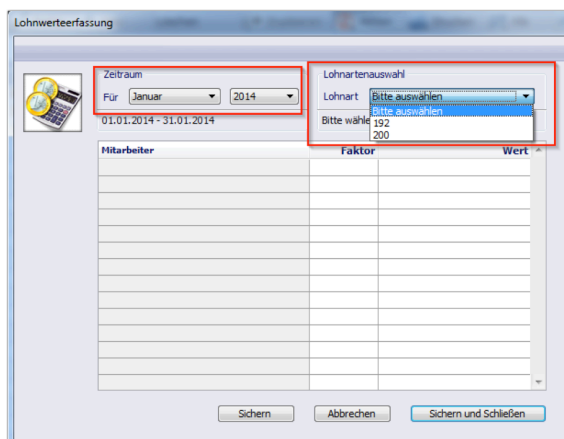
1. Öffnen Sie unter *Stamm > Lohnbuchhaltung > Lohnarten* die Lohnarten, die für die Erfassung freigegeben werden sollen, und setzen Sie das Kennzeichen *Lohnwerteerfassung*:



2. Anschließend öffnen Sie *Stamm > Mitarbeiter* und wählen im Einblendmenü *Aktion* den Befehl *Lohnwerte erfassen*:



3. In der Eingabemaske bestimmen Sie zuerst den Zeitraum für die Lohnwerteerfassung. Danach wählen Sie die Lohnart, für die Lohnwerte eingetragen werden sollen.



Das Einblendmenü *Lohnart* zeigt nur die Lohnarten an, die im Lohnartendatensatz für die Lohnwerteerfassung freigegeben wurden.

Nach der Auswahl der Lohnart werden alle aktiven Mitarbeiter angezeigt, die in ihren Stammdaten diese Mitarbeiterlohnart hinterlegt haben. Falls für den ausgesuchten Monat schon Lohnwerte bei einem Mitarbeiter eingetragen sind, erscheinen diese hier und können überschrieben werden.

- Sind für einen Mitarbeiter für den betreffenden Monat schon Lohnabrechnungen vorhanden, werden die erfassten Lohnwerte nicht in der Mitarbeiterlohnart gespeichert.

[illegible]

Wenn Sie weitere Lohnarten erfassen wollen, klicken Sie auf **Sichern**. Ist die Erfassung abgeschlossen, wählen Sie **Sichern und Schließen**.

Nach der Erfassung zeigt ein Berichtsfenster an, für wen Lohnwerte eingetragen wurden, bei wem sie überschrieben wurden und für wen Sie evtl. nicht gespeichert werden konnten:

### 7.3 Pfändungsberechnungen

In **TOPIX:8** war bisher die sogenannte Bruttomethode als Berechnungsgrundlage der Lohnpfändung implementiert. Nach Auffassung des Bundesarbeitsgerichts ist nach einem Urteil zum 17.04.2013 (10 AZR 59/12, veröffentlicht Anfang Juli 2013) bei der Berechnung des pfändbaren Einkommens entgegen der bislang herrschenden Meinung die sog. Nettomethode zugrunde zu legen. Unterschiede ergeben sich vor allem dann, wenn Arbeitnehmer unpfändbare Bezüge, z. B. Urlaubsgeld oder Überstundenvergütungen, erhalten.

Für die Anwendung der Nettomethode spricht nach Auffassung des BAG entscheidend das gesetzgeberische Ziel. Sie führe durchweg zu plausiblen und dem Gesetzeszweck dienenden Ergebnissen. Sie sichere den mit den Pfändungsschutzvorschriften beabsichtigten sozialen Schutz des Schuldners und vermeide die mit der Bruttomethode einhergehende und mit der gesetzgeberischen Absicht in keinem vernünftigen Zusammenhang stehende Benachteiligung des Pfändungsgläubigers.

Die Nutzung ist nicht gesetzlich verpflichtend, durch das Grundsatzurteil des BAG ist die Berechnung des pfändbaren Betrags nach der bisherigen Bruttomethode in zukünftigen Abrechnungen allerdings anfechtbar.

Darauf haben wir reagiert und bieten seit der Version 8.8.4 von **TOPIX:8** in unserer Pfändungsberechnung die Nettomethode an.

In den Pfändungseinstellungen im Mitarbeiterdatensatz unter **Lohnstammdaten > Nebenleistungen > Pfändung** gibt es dazu die neue Einstellung **Art der Berechnung**. Hier stehen sowohl die bisherige Bruttomethode als auch die neu entwickelte Nettomethode zur Auswahl. In neu angelegten Pfändungen ist die Nettomethode als Standard voreingestellt.

Vertragsname	Art	Gültig von	Gültig bis
Pfändung Gierig	PFÄN	01.07.2013	

Bezeichnung	Feldinhalt
Art	Pfändung
Name	Pfändung Gierig
Gültig von	01.07.2013
Gültig bis	
Eingangsnummer	38
Zustellungszeitpunkt	26.06.2013
Pfändungsnummer	B336
Pfändung durch	admin
Telefonnummer	
Unterhaltspflicht (Personen)	0,5 1,00
Pfändungsbetrag in €	0,5 12.200,00
Art der Berechnung	Nettomethode
Bankleitzahl	70000000
Kontonummer	999999999
BIC	
IBAN	DE64700000000999999999
Verwendungszweck	Pfändung Gierig B336
Erledigt	Nein
Bemerkung 1	
Bemerkung 2	

Den genauen Ablauf der Berechnung können Sie wie auch bei der Bruttomethode im Datensatz der Lohnabrechnung unter dem Reiter **Formeln** einsehen. Da die Pfändungsberechnung nach der Nettomethode vor Durchführung der eigentlichen Entgeltabrechnung abläuft, sind die Berechnungsschritte im oberen Teil der Auflistung zu finden.

<b>Pfändung</b>	
=====	
Gesamtbrutto laufend	2.470,00 €
Nicht pfändbar laufend	85,00 €
davon 50% der Überstundenvergütungen	85,00 €
Fiktivbrutto laufend	2.385,00 €
-----	
Gesamtbrutto Einmalbezug	600,00 €
Nicht pfändbar Einmalbezug	600,00 €
davon Urlaubsgeld	600,00 €
Fiktivbrutto Einmalbezug	
-----	
Lohnsteuer auf fiktives Brutto (2.385,00 €) laufend	305,25 €
Solidaritätszuschlag auf fiktive Lohnsteuer (305,25 €) laufend	16,78 €
-----	
KV auf fiktives Brutto laufend (Bemessungsgrundlage: 2.385,00 €)	195,57 €
PV auf fiktives Brutto laufend (Bemessungsgrundlage: 2.385,00 €)	30,41 €
RV auf fiktives Brutto laufend (Bemessungsgrundlage: 2.385,00 €)	225,38 €
AV auf fiktives Brutto laufend (Bemessungsgrundlage: 2.385,00 €)	35,78 €
-----	
Fiktives Netto (=Pfändungsbrutto)	1.575,83 €
Pfändbarer Betrag nach Pfändungstabelle (Unterhaltspflicht für 1 Person)	65,83 €
=====	
Pfändung von Pfändung Gierig	65,83 €
Gesamtbetrag Pfändung	65,83 €
=====	

Falls Sie eine bisherige, noch nicht abgeschlossene Lohnpfändung nach der Bruttomethode auf die Nettomethode umstellen möchten, setzen Sie in der aktiven Pfändung das Feld **Erledigt** auf **Ja** und füllen Sie das **Gültig bis**-Datum aus. Das Datum sollte der letzte Tag des Monats sein, für den Sie die Lohnabrechnungen schon erstellt haben.

Mittels der Schaltfläche **Duplizieren** legen Sie eine weitere Pfändung mit denselben Angaben an. Die Gültigkeit wird automatisch zum 01. des nächsten Monats erzeugt, Sie müssen nun lediglich die Art der Berechnung auf die Nettomethode umstellen, das Feld **Erledigt** wieder auf **Nein** stellen und den Pfändungsrestbetrag der bisherigen Pfändung als neuen **Pfändungsbetrag in €** eingeben.

Nebenleistungen (Zukunftssicherung, KFZ, Kurzarbeit, Pfändung)			
Vertragsname	Art	Gültig von	Gültig bis
Pfändung Gierig	PFÄN	01.07.2013	
Pfändung Gierig BR	PFÄN	01.12.2012	30.06.2013

Bezeichnung	Feldinhalt
Art	Pfändung
Name	Pfändung Gierig BR
Gültig von	01.12.2012
Gültig bis	30.06.2013
Eingangsnummer	39
Zustellungszeitpunkt	26.11.2012
Pfändungsnummer	B314
Pfändung durch	admin
Telefonnummer	
Unterhaltspflicht (Personen)	0.5 1,00
Pfändungsbetrag in €	0.5 12.200,00
Art der Berechnung	Bruttomethode
Bankleitzahl	70000000
Kontonummer	999999999
BIC	
IBAN	
Verwendungszweck	Pfändung Gierig
Erledigt	Ja
Bemerkung 1	
Bemerkung 2	

Nebenleistungen (Zukunftssicherung, KFZ, Kurzarbeit, Pfändung)			
Vertragsname	Art	Gültig von	Gültig bis
Pfändung Gierig NE	PFÄN	01.07.2013	
Pfändung Gierig BR	PFÄN	01.12.2012	30.06.2013

Bezeichnung	Feldinhalt
Art	Pfändung
Name	Pfändung Gierig NE
Gültig von	01.07.2013
Gültig bis	
Eingangsnummer	40
Zustellungszeitpunkt	26.11.2012
Pfändungsnummer	B314
Pfändung durch	admin
Telefonnummer	
Unterhaltspflicht (Personen)	0.5 1,00
Pfändungsbetrag in €	0.5 11.677,00
Art der Berechnung	Nettomethode
Bankleitzahl	70000000
Kontonummer	999999999
BIC	
IBAN	
Verwendungszweck	Pfändung Gierig
Erledigt	Nein
Bemerkung 1	
Bemerkung 2	



## 7.4 UV-Journal

Für eine bessere Übersichtlichkeit der abgegebenen Werte zur Unfallversicherung ist ein neuer Ausdruck zu den Werten der Berufsgenossenschaften in TOPIX:8 integriert.

Der Druck ist über *Auswertungen > Lohnbuchhaltung > UV-Journal* aufrufbar.

Nr.	Name	Ort	Abteilung
017	Altert Else	Unterhaching	Entwicklung
007	Aspirin Hilde	Ottobrunn	Vertrieb
001	Azubi Hugo	Ottobrunn	Produktion
018	Bäcker Peter	Unterhaching	Vertrieb
015	Corratec Björn	Ilmenau	Werbung&PR
014	Demel Mia	Unterhaching	Werbung&PR
004	Free Willi	Hohenbrunn	Geschäftsleitung
003	Fritz Birgit	Ottobrunn	Verwaltung
016	Gierig Hans	Taufkirchen	Service
011	Jordan Anna	Unterhaching	Produktion
002	Lehrling Susi	Ottobrunn	Service
005	Meier Hans	München	Geschäftsleitung
009	Mini Jürgen	Ottobrunn	Entwicklung
010	Otto Andl	Unterhaching	Vertrieb
006	Permanent Peter	München	Entwicklung
020	Umlagepflichtig Beispiel	Taufkirchen	Service
008	Unter Ilse	Riemerling	Verwaltung
012	Wagner Anna	Unterhaching	Produktion
013	Wagner Paul	Tönnig	Produktion

Arbeitgeber 12345678			Unfallversicherung 15141364			UV-Journal			
Sport+Design GmbH Bahnhofstraße 20 83471 Berchtesgaden			BG Verkehr - Fahrzeughaltungen (ehemals BG für Fahrzeughaltungen) Ottenser Hauptstraße 54 22765 Hamburg			Gedruckt am 08.01.2014 von BFr Seite 1			
						Zeitraum 2012			
Mitarbeiter	Zeitraum	Grund DEUV	GTS	Betriebsnr. Gefahren- tarifstelle	UV-Mitgliedsnummer	Fehlerr. (bei nicht abgegebenen Meldungen)	UV- Grund	Arbeits- stunden	UV-Entgelt
Personaln. Name, Vorname SV-Nummer									
010 Otto, Andi 66260454B494	01.01-31.12.2012	50	108	15141364	022301429	-	---	384	18.900,00 €
Zwischensumme			108					384	18.900,00 €
014 Demel, Mia 26150870D518	01.01-31.12.2012	50	134	15141364	022301429	-	---	787	16.800,00 €
Zwischensumme			134					787	16.800,00 €
017 Altert, Else 66260454B520	01.01-31.12.2012	50	136	15141364	022301429	-	---	1.600	18.900,00 €
Zwischensumme			136					1.600	18.900,00 €
003 Fritz, Birgit 66260454B520	01.01-27.04.2012	51	168	15141364	022301429	-	---	520	13.760,00 €
003 Fritz, Birgit 66260454B520	02.06-31.12.2012	50	168	15141364	022301429	-	---	929	26.879,00 €
006 Permanent, Peter 19010164L495	01.01-31.12.2012	50	168	15141364	022301429	-	---	1.600	52.390,00 €
013 Wagner, Paul 82281182A492	01.01-31.12.2012	50	168	15141364	022301429	-	---	1.600	44.363,00 €
Zwischensumme			168					4.649	137.392,00 €
002 Lehrling, Susi 26150870D493	01.09-31.12.2012	50	178	15141364	022301429	-	---	533	3.610,00 €
Zwischensumme			178					533	3.610,00 €
015 Corratec, Björn 82281182A492	01.01-31.01.2012	31	179	15141364	022301429	-	---	116	3.530,00 €
015 Corratec, Björn 82281182A492	01.02-31.12.2012	50	179	15141364	022301429	-	---	1.152	40.836,00 €
Zwischensumme			179					1.268	44.366,00 €
008 Unter, Ilse 50231260U587	15.03-31.12.2012	50	242	15141364	022301429	-	---	1.276	28.500,00 €
009 Mini, Jürgen 26150870D493	01.05-31.12.2012	50	242	15141364	022301429	-	---	460	5.040,00 €
014 Demel, Mia 26150870D518	01.01-31.12.2012	50	242	15141364	022301429	-	---	787	16.800,00 €
016 Gierig, Hans 26150870D493	01.01-31.12.2012	50	242	15141364	022301429	-	---	876	27.600,00 €
018 Bäcker, Peter 13080969B080	01.10-31.12.2012	50	242	15141364	022301429	-	---	496	9.018,00 €
Zwischensumme			242					3.895	86.958,00 €
004 Free, Willi 18111170K490	01.01-31.12.2012	50	316	15141364	022301429	-	---	1.600	58.400,00 €
012 Wagner, Anna 54110463W50	01.01-31.12.2012	50	316	15141364	022301429	-	---	281	18.900,00 €
Zwischensumme			316					1.881	77.300,00 €
007 Aspirin, Hilde 26150870D518	01.01-31.12.2012	50	481	15141364	022301429	-	---	1.600	43.440,00 €
Zwischensumme			481					1.600	43.440,00 €
001 Azubi, Hugo 26150870D493	01.01-31.12.2012	50	57	15141364	022301429	-	---	1.600	3.600,00 €
Zwischensumme			57					1.600	3.600,00 €
Gesamt								18.197	451.266,00 €

Für jedes der gewählten Jahre und für jede in den Mitarbeitern eingetragene Unfallversicherung wird ein eigener

Ausdruck erstellt. Für jeden Mitarbeiter werden die Meldungen nach DEÜV mit UV-Baustein und dessen Werte aufgelistet. Wurden mehrere Gefahrentarifstellen (GTS) genutzt, so wird für jede GTS eine Zwischensumme gebildet.

Falls Meldungen von den Annahmestellen fehlerhaft abgewiesen wurden, werden sie auf dem Ausdruck inklusive der zurückgemeldeten Fehlernummer auch aufgeführt.

## 7.5 Umlagepflichtiger Einmalbezug

Zeitversetzt ausgezahlte Entgeltbestandteile, wie z. B. Mehrarbeitsvergütungen oder Provisionen, sind beitragsrechtlich dem Monat zuzuordnen, für den sie gezahlt werden. Das bedingt regelmäßig eine Rückrechnung und damit eine Korrektur des jeweiligen Monats. Kontinuierlich im nächsten oder übernächsten Entgeltabrechnungszeitraum zeitversetzt ausgezahlte Entgeltbestandteile können diesem Abrechnungszeitraum zugeordnet werden.

Die Spitzenorganisationen der Sozialversicherung haben klargestellt: „Werden variable Arbeitsentgeltbestandteile auch nicht im nächsten oder übernächsten Entgeltabrechnungszeitraum ausgezahlt, sondern angespart, wird es im Rahmen von Betriebsprüfungen durch die Rentenversicherungsträger nicht beanstandet, wenn die angesammelten Arbeitsentgelte noch im selben Kalenderjahr oder spätestens bis März des Folgejahres tatsächlich ausgezahlt werden. In diesen Fällen kann für die Nachzahlung aus Vereinfachungsgründen auch die Regelung für einmalig gezahltes Arbeitsentgelt mit der Maßgabe angewendet werden, dass die anteilige Beitragsbemessungsgrenze des Nachzahlungszeitraums zugrunde zu legen ist. Damit wird eine abrechnungstechnisch aufwändige Rückrechnung vermieden.“

👉 Diese Einmalbezüge sind jedoch umlagepflichtig.

In TOPIX:8 ist es nun möglich, diese Umlagen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz aus Arbeitsentgeltbestandteilen zu berechnen, die aufgrund dieser Vereinfachungsregelung wie einmalig gezahltes Arbeitsentgelt behandelt werden.

Hierzu existiert in den Lohnarten das neue Kennzeichen *Umlagepflichtig* im Bereich *Einmalbezüge*. Einzig in der Systemlohnart „114 Einmalige Zuwendungen umlagepflichtig“ ist diese Option bereits aktiviert. Sollen weitere Lohnarten mit diesem Merkmal genutzt werden, müssen diese selbst angelegt und das Kennzeichen darin gesetzt werden:

Beispiel:

Ein Mitarbeiter erhält im Jahr 2013 von Januar bis Dezember ein Gehalt von 5.700,00 EUR.

Es ergibt sich bei einer Beitragsbemessungsgrenze von 5.800,00 EUR eine SV-Luft von  $12 \times 100,00 \text{ EUR} = 1.200,00 \text{ EUR}$ . Für die Umlage sind ebenso noch 1.200,00 EUR frei.

In 2014 erhält der Arbeitnehmer weiterhin 5.700,00 EUR. Im Februar erfolgt eine (nicht umlagepflichtige) Einmalzahlung von 1.200,00 EUR, die durch Anwendung der Märzklausele dem Dezember 2013 zugeordnet und dort verbei-



tragt wird. Die SV-Luft im Dezember ist somit aufgebraucht, die kumulierte Umlage-Luft für 2013 beträgt weiterhin 1.200,00 EUR.

LOHNABRECHUNG BEARBEITEN#2

020 - Beispiel Umlagepflichtig, Abteilung Service

Werte

Zeitraum	2014 / 2
Von	01.02.2014
Bis	28.02.2014
Steuerklasse	1
Faktor StKlasse IV	0
Steuerfreibetrag	
Kinderzahl	
Konfession	-- --
Grundstundenlohn	65,52 €
Lohndurchschnitt	263,08 €
Steuerfrei	
09FDA9C4-D98A-4081-8B15-8E682C855C2A	
Steuertage	30 Tage
KV 1 - 30 Tage	
RV 1 - 30 Tage	
AV 1 - 30 Tage	
PV 1 - 30 Tage	
AOK München, AOK München (Umlage)	

LOHNBUCHUNGEN

Schlüssel	Bezeichnung	Faktor	Wert	Arbeitneh.	Arbeitgeb.	Kostenstelle	Sollkonto	Habenkonto
			Satz Grundlage			Zuschlag	St.-frei in %	St.-Freibetr.
105	Einmalige Zuwendungen	1,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	VERT	6020	
100	Gehalt	1,00	5.700,00	5.700,00	5.700,00	VERT	6020	
810	Lohnsteuer	1,00	1.388,33	1.388,33		VERT		3730
812	Lohnsteuer aus Einmalbezug	1,00	477,00	477,00		VERT		3730
830	Solidaritätszuschlag	1,00	76,35	76,35		VERT		3730
832	Solidaritätszuschlag aus Einmalbezug	1,00	26,23	26,23		VERT		3730
860	RV aus Einmalbezug voller Betrag Arb 2013/12	1,00	113,40	113,40		VERT	6110	3740
860	RV voller Beitrag Arbeiter	1,00	538,65	538,65		VERT	6110	3740
870	AV aus Einmalbezug voller Beitrag 2013/12	1,00	18,00	18,00		VERT	6110	3740
870	AV voller Beitrag	1,00	85,50	85,50		VERT	6110	3740
840	KV Allgemein	1,00	295,65	332,10	295,65	VERT	6110	3740
850	PV Allgemein	1,00	41,51	51,64	41,51	VERT	6110	3740
910	Umlage 1 (Krankheit)	1,00	188,10		188,10	VERT	6110	3740
920	Umlage 2 (Mutterschutz)	1,00	19,95		19,95	VERT	6110	3740
930	Insolvenzumlage aus Einmalbezug 2013/12	1,00	1,80		1,80	VERT	6110	3740
930	Insolvenzumlage	1,00	8,55		8,55	VERT	6110	3740
				3.792,80 €	8.211,11 €			

08.01.2014 : 12

Im März 2014 bekommt der Arbeitnehmer eine Überstundenabgeltung von 1.200,00 EUR (umlagepflichtiger Einmalbezug) ausgezahlt, für die ebenfalls die Märzklausel eintritt. Da der Charakter der Nachzahlung als laufendes Arbeitsentgelt bleibt, wirkt sich diese Zahlung auch auf die Umlage aus. Die SV-Luft ist durch den Februar-Einmalbezug schon aufgebraucht, allein die Umlage in der Märzklausel hat ein Brutto von 1.200,00 EUR:

LOHNABRECHUNG BEARBEITEN#3

020 - Beispiel Umlagepflichtig, Abteilung Service

Werte

Zeitraum	2014 / 3
Von	01.03.2014
Bis	31.03.2014
Steuerklasse	1
Faktor StKlasse IV	0
Steuerfreibetrag	
Kinderzahl	
Konfession	-- --
Grundstundenlohn	65,52 €
Lohndurchschnitt	263,08 €
Steuerfrei	
6AAC6D94-55ED-48AA-9207-0757A242404B	
Steuertage	30 Tage
KV 1 - 30 Tage	
RV 1 - 30 Tage	
AV 1 - 30 Tage	
PV 1 - 30 Tage	
AOK München, AOK München (Umlage)	

LOHNBUCHUNGEN

Schlüssel	Bezeichnung	Faktor	Wert	Arbeitneh.	Arbeitgeb.	Kostenstelle	Sollkonto	Habenkonto
			Satz Grundlage			Zuschlag	St.-frei in %	St.-Freibetr.
114	Einmalige Zuwendungen umlagepflichtig	1,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	VERT	6020	
100	Gehalt	1,00	5.700,00	5.700,00	5.700,00	VERT	6020	
810	Lohnsteuer	1,00	1.388,33	1.388,33		VERT		3730
812	Lohnsteuer aus Einmalbezug	1,00	478,00	478,00		VERT		3730
830	Solidaritätszuschlag	1,00	76,35	76,35		VERT		3730
832	Solidaritätszuschlag aus Einmalbezug	1,00	26,29	26,29		VERT		3730
860	RV voller Beitrag Arbeiter	1,00	538,65	538,65	538,65	VERT	6110	3740
870	AV voller Beitrag	1,00	85,50	85,50		VERT	6110	3740
840	KV Allgemein	1,00	295,65	332,10	295,65	VERT	6110	3740
850	PV Allgemein	1,00	41,51	51,64	41,51	VERT	6110	3740
910	Umlage 1 (Krankheit)	1,00	188,10		188,10	VERT	6110	3740
910	Umlage aus Einmalbezug 1 (Krankheit) 2013/12	1,00	39,60		39,60	VERT	6110	3740
920	Umlage 2 (Mutterschutz)	1,00	19,95		19,95	VERT	6110	3740
920	Umlage aus Einmalbezug 2 (Mutterschutz) 2013/12	1,00	4,68		4,68	VERT	6110	3740
930	Insolvenzumlage	1,00	8,55		8,55	VERT	6110	3740
				3.923,14 €	8.122,19 €			

08.01.2014 : 12

## 8 Sonstiges in der SV


### 8.1 Kurzarbeit

Die Förderdauer des konjunkturellen Kurzarbeitergeldes beträgt nach der gesetzlichen Bezugsfrist sechs Monate. Sie kann durch Rechtsverordnungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) verlängert werden. In 2013 betrug die Bezugsfrist aufgrund einer Rechtsverordnung des BMAS zwölf Monate. Die ursprünglich bis 31.12.2013 gültige Verordnung wurde bis zum 31.12.2014 verlängert. Somit ist weiterhin eine Kurzarbeit-Bezugsfrist von 12 Monaten möglich.

#### Umsetzung in TOPIX:8

Seit 01.01.2014 gelten des Weiteren neue Versionen der Ausdrucke „Leistungsantrag konjunktureller Kurzarbeit (107)“ sowie „Abrechnungsliste für konjunkturelles Kug (108)“. Beide Ausdrucke zum Kurzarbeitergeld wurden auf den aktuellen Stand gebracht.

Neu in diesen Ausdrucken ist das Korrekturkennzeichen. Für jeden Mitarbeiter wird gespeichert, ob für ihn schon ein Kug-Ausdruck erzeugt wurde. Sollte sich an der Abrechnung danach (z. B. aufgrund von Rückrechnungen) et- was ändern, erkennt TOPIX:8 für diese Lohnabrechnung, ob bereits ein Ausdruck erstellt wurde. Auf einem erneu- ten Druck der Kug-Listen wird das Korrekturkennzeichen automatisch richtig hinterlegt.

Kug-Abrechnungsliste - Anlage zum Leistungsantrag				Seite	Kug-Stamnummer	Abrechnungsmonat				
				1	1234	Januar 2014				
	Name, Vorname Versicherungsnummer Faktor	Umfang des Arbeitsausfalls  Anzahl der Kug-Ausfallstunden, der Krankengeldstunden und der Stunden insgesamt	Sollentgelt (ungerundet)	Istentgelt (ungerundet)	Lohnsteuer- klasse  Leistungssatz 1 oder 2	Rechnerischer Leistungssatz für das Sollentgelt (Spalte 4) lt. Tabelle	Rechnerischer Leistungssatz für das Istentgelt (Spalte 5) lt. Tabelle	Durch- schnittliche Leistung pro Stunde (Spalte 7 / Spalte 8: Insgesamt- stunden aus Spalte 3)	Auszahlungendes Kurzarbeitergeld (Sp. 7 / Sp. 8) oder Kug-Stunden (Spalte 3) x durchschnittliche Leistung (Spalte 9)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	Mack, Gismo VSNR 59240150N491 Faktor	Kug: 80,00 KrG: Ins: 80,00	2.688,00	1.344,00	3 2	1.179,42	635,16	6,80	544,26	
2	Amme, Carlotta Josephine VSNR 50150254D999 Faktor	Kug: 73,33 KrG: Ins: 73,33	2.201,29	1.270,00	4 1	983,45	645,68	4,61	337,77	
3	Steinbock, Alberta VSNR 14160785S999 Faktor	Kug: 36,00 KrG: Ins: 36,00	3.360,00	2.640,00	4 2	1.238,85	1.020,58	6,06	218,27	
* Soweit Daten beim Arbeitnehmer zu korrigieren sind, bitte in Spalte 1 ein "k" eintragen					Übertrag/Summe Spalte 4      Spalte 5 8.249,29      5.254,00		Übertrag/ Summe:		1.100,30	

Kug 108 - 01.2014

TOPIX:8 Lohn- und Gehaltsbuchhaltung  
TOPIX Business Software AG

## 8.2 Entgeltbescheinigungsverordnung seit dem 01.07.2013

Zum 01. Juli 2013 trat die Entgeltbescheinigungsverordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in Kraft. Diese Verordnung gibt vor, welche Inhalte die Entgeltbescheinigung enthalten muss. Außerdem werden Entgeltbegriffe wie z.B. „Gesamtbrutto“, „Nettoentgelt“ und „Auszahlungsbetrag“ verbindlich vom Gesetzgeber definiert.

Die Entgeltbescheinigung dient nicht allein der Information des Beschäftigten, sondern wird vielfach zum Nachweis des Arbeitsentgelts gegenüber öffentlichen Stellen und anderen Dritten verwendet. Aufgrund des weiten Rahmens, der bisher vorgegeben war, unterschieden sich die Entgeltbescheinigungen in der Praxis zum Teil deutlich, so dass eine Nutzung der Bescheinigungen erschwert war.

### Umsetzung in TOPIX:8

In den Grundeinstellungen (*TOPIX:8/Datei > Einstellungen*) stehen auf der Seite *Lohnbuchhaltung > Darstellung* die beiden neuen Formulare *Entgeltabrechnung (Standard)* sowie *Entgeltabrechnung (ohne Verdienstbescheinigung)* zur Auswahl:



Seit der TOPIX:8-Version 8.8.3 ist das Formular *Entgeltabrechnung (Standard)* automatisch ausgewählt.

### Änderungen im Aufbau der Entgeltabrechnung

Im Kopf der Entgeltabrechnung:

- Hier werden Anrede und Name des Ansprechpartners angegeben, sofern dieser in den Grundeinstellungen auf der Seite *Lohnbuchhaltung* unter *Ansprechpartner Entgeltabrechnung* eingetragen ist.
- Der taggenaue Zeitraum der Abrechnung ist aufgeführt.

Im oberen Teil:

- Hier finden Sie die Stamminformationen des Mitarbeiters (wie bisher). Allerdings wurden diese um einige Angaben erweitert. Neben der Betriebsstätte ist auch die Steuer-ID-Nr. dazugekommen.
- Des Weiteren werden Steuerfrei- und Hinzurechnungsbetrag sowohl jährlich als auch monatlich aufgeführt.
- Das Feld *Fahrten* wurde um die zu 0,002% versteuerten Fahrten erweitert.

**Entgeltabrechnung** 12/2013

Bescheinigung nach §108 Absatz 3 Satz 1 der Gewerbeordnung Erzeugt: 05.01.2014, Frau SK, 01.12.2013 - 31.12.2013

Personal-Nr.	Betriebsstätte	Abteilung	Kostenstelle	Wochenstd.	Grundl./Std.	Fahren 0,03/0,002%	Geb.-Datum	Eintritt	Austritt
00000001				40,00	31,61 €		24.05.1965	01.01.2013	

Versicherungs-Nr.	Krankenkasse	PGrS	KV	RV	AV	PV	Zuschlag PV	Mehrfachbesch.	Gleitzone	Kurzarbeit	SV-Tage
52240565D006	AOK München (Bay)	101	9	1	1	1	Ja	Nein	Nein	Nein	30/360

The CheeseCake Factory • Rudolf-Diesel-Str. 14 • 85521 Ottobrunn

Herr/Frau

**Leonard Hofstadter**  
**Kleiner 4**  
**80999 München**

Steuer-ID-Nr.	St.-Kl.	Faktor	Kinder	Konfession	St-Tage
45567890120	1		0,0	- / -	30/360

Freibetrag mtl.	Freibetr. jährl.	Hinzur. mtl.	Hinzur. jährl.

Im mittleren Teil der Entgeltabrechnung:

- Hier sind die genutzten Lohnarten aufgelistet.
- Neben der Angabe, ob die Lohnart steuer- bzw. sozialversicherungspflichtig ist, findet sich dort nun auch die Information, ob sie zum Gesamtbrutto gehört oder als Einmalbezug anzusehen ist.
- Außerdem werden Entgeltumwandlungen und pauschal versteuerte oder verbeitragte Lohnwerte kenntlich gemacht.

Schl.	Bezeichnung	Lohnart	GB	EB	ST	SV	Faktor	Wert	%-Zuschlag/St-frei	Betrag
100	Gehalt	Gehalt	J	N	J	J	1,00	5.500,00		5.500,00 €
									Gesamtbruttoentgelt	5.500,00 €

### Der mittlere Teil der Entgeltabrechnung

GB: gehört zum Gesamtbruttoentgelt; EB: Einmalbezug; ST: steuerpflichtig; SV: sozialversicherungsspflichtig  
J: Ja; N: Nein; U: Entgeltumwandlung; P: Pauschale Steuer; - : wird vom jeweiligen Bereich abgezogen

Eine Legende zu den Angaben des mittleren Teils finden Sie im Fuß der Entgeltabrechnung

Im Bereich Steuer/Sozialversicherung haben sich drei Dinge geändert:

Steuer/Sozialversicherung								
Grundlage	Steuer-Brutto			Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag	Steuerrechtl. Abzüge	
Gehalt/Lohn	5.500,00 €			1.325,49 €		72,98 €	-1.398,47 €	
KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag	SV-rechtl. Abzüge
	4.300,00 €	4.300,00 €			519,75 €	82,50 €		-602,25 €
							Nettoentgelt	3.499,28 €

Verdienstbescheinigung		
Gesamt-Brutto	Steuer-Brutto	Steuerfreie Bezüge
66.000,00 €	66.000,00 €	
Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag
15.905,00 €		874,77 €
KV-Brutto	KV-Beitrag	AG-Zuschuss private KV
47.250,00 €	3.874,44 €	
PV-Brutto	PV-Beitrag	AG-Zuschuss private PV
47.250,00 €	602,40 €	
RV-Brutto	RV-Beitrag	Versorgungswerk
67.200,00 €	6.350,40 €	
AV-Brutto	AV-Beitrag	VWL-Gesamt
67.200,00 €	1.008,00 €	

Schl.	Netto-Bezüge	Bezug
841	KV Freiwillig Firmenzahler Arbeitgeberzuschuss	287,44 €
851	PV Freiwillig Firmenzahler Arbeitgeberzuschuss	40,36 €
Schl.	Netto-Abzüge	Abzug
841	KV Freiwillig Firmenzahler	-610,31 €
851	PV Freiwillig Firmenzahler	-90,56 €
		Auszahlungsbetrag 3.126,21 €

- Die Beiträge zur freiwilligen gesetzlichen Kranken- bzw. Pflegeversicherung werden nicht mehr hier, sondern

unter den Nettobezügen (Arbeitgeberzuschuss) und –abzügen (abzuführender Gesamtbrutto) aufgelistet.

- Eine abgewälzte pauschale Steuer wird nicht mehr in den Netto-Bezügen, sondern schon vor der Ermittlung des Gesamtbruttoentgelts innerhalb der Lohnwerte angezeigt.
- Die Bruttobeträge von KV/PV bzw. RV/AV werden nicht mehr gemeinsam dargestellt. Vielmehr wird für jeden Zweig der Sozialversicherung das jeweilige Brutto angezeigt.

So sieht eine vollständige Entgeltabrechnung aus:

<b>Entgeltabrechnung</b>															<b>2/2014</b>															
Bescheinigung nach §108 Absatz 3 Satz 1 der Gewerbeordnung															Erzeugt: 08.01.2014, Frau Meier, 01.02.2014 - 28.02.2014															
Personal-Nr.	Betriebsstätte	Abteilung	Kostenstelle	Wochenstd.	Grundl./Std.	Fahrten 0,03/0,002%	Geb.-Datum	Eintritt	Austritt																					
129				38,50	32,40 €	20 / 0	13.09.1960	01.10.2013																						
Versicherungs-Nr.	Krankenkasse	PGRS	KV	RV	AV	PV	Zuschlag PV	Mehrfachbesch.	Gleitzone	Kurzarbeit	SV-Tage																			
59130960K991	AOK NordWest Region Westfalen-Li	101	9	1	1	1	Nein	Nein	Nein	Nein	30/60																			
Sport & Design GmbH • Rudolf-Diesel-Str. 14 • 85521 Ottobrunn Herrn/Frau <b>Elfriede Classen</b> <b>Probsteistraße 28</b> <b>66687 Wadern</b>										Steuer-ID-Nr.	St.-Kl.	Faktor	Kinder	Konfession	St-Tage															
										45567890120	1		0,0	-- / --	30/60															
										Freibetrag mtl.	Freibetr. jährl.	Hinzur. mtl.	Hinzur. jährl.																	
Bemerkung																														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Sa	So						Sa	So						Sa	So						Sa	So						-	-	-
Jahresurlaub							30,00							Sonderurlaub							Krankheitstage									
Resturlaub							37,50							Fehlitage							Mutterschaftstage									
Stundensaldo														Std. Gestrichen							Std. Urlaubsausgl.									
Schl.	Bezeichnung		Lohnart		GB	EB	ST	SV	Faktor	Wert	%-Zuschlag/St-frei	Betrag																		
100	Gehalt		Gehalt		J	N	J	J	1,00	4.800,00		4.800,00 €																		
150	VWL Arbeitgeberanteil		Gehalt		J	N	J	J	1,00	51,00		51,00 €																		
251	Firmenwagengestellung 0,03%		Gehalt		J	N	J	J	1,00	126,00		126,00 €																		
250	PKW-Nutzung		Gehalt		J	N	J	J	1,00	350,00		350,00 €																		
473	Zukunftssicherung Geh.umw-AN		Pauschale		U	N	-	-	1,00	100,00		100,00 €																		
811	Pauschale Lohnsteuer 20%		Abzüge		-	N	P	N	1,00	-20,00		-20,00 €																		
821	Pauschale Kirchensteuer 7%		Abzüge		-	N	P	N	1,00	-1,40		-1,40 €																		
831	Pauschaler Solidaritätszuschlag 5,5%		Abzüge		-	N	P	N	1,00	-1,10		-1,10 €																		
										<b>Gesamtbruttoentgelt</b>		<b>5.304,50 €</b>																		
<b>Steuer/Sozialversicherung</b>																														
Grundlage		Steuer-Brutto		Lohnsteuer		Kirchensteuer		Solidaritätszuschlag		Steuerrechtl. Abzüge																				
Gehalt/Lohn		5.227,00 €		1.204,50 €				66,24 €		-1.270,74 €																				
KV-Brutto		RV-Brutto		AV-Brutto		PV-Brutto		KV-Beitrag		RV-Beitrag		AV-Beitrag		PV-Beitrag		SV-rechtl. Abzüge														
		5.327,00 €		5.327,00 €						503,40 €		79,91 €				-583,31 €														
										<b>Nettoentgelt</b>		<b>3.450,45 €</b>																		
<b>Verdienstbescheinigung</b>																														
Gesamt-Brutto		Steuer-Brutto		Steuerfreie Bezüge																										
10.654,00 €		10.378,40 €																												
Lohnsteuer		Kirchensteuer		Solidaritätszuschlag																										
2.418,83 €		2,80 €		133,02 €																										
KV-Brutto		KV-Beitrag		AG-Zuschuss private KV																										
8.100,00 €		664,20 €																												
PV-Brutto		PV-Beitrag		AG-Zuschuss private PV																										
8.100,00 €		83,04 €																												
RV-Brutto		RV-Beitrag		Versorgungswerk																										
10.578,40 €		999,66 €																												
AV-Brutto		AV-Beitrag		VWL-Gesamt																										
10.578,40 €		158,68 €		102,00 €																										
<b>Betrag erhalten</b>																														
(Datum, Unterschrift)																														
Schl.	Netto-Bezüge		Bezug																											
841	KV Freiwillig Firmenzahler Arbeitgeberzuschuss		295,65 €																											
851	PV Freiwillig Firmenzahler Arbeitgeberzuschuss		41,51 €																											
Schl.	Netto-Abzüge		Abzug																											
603	VWL Arbeitnehmerabzug		-51,00 €																											
632	Abzug Firmenwagengestellung 0,03%		-126,00 €																											
630	Abzug PKW Nutzung		-350,00 €																											
680	DV-K DV 321654		-100,00 €																											
841	KV Freiwillig Firmenzahler		-627,75 €																											
851	PV Freiwillig Firmenzahler		-83,03 €																											
										<b>Auszahlungsbetrag</b>		<b>2.449,83 €</b>																		

171C8E16-2A4A-4DEE-9F66-C8A21E7CB774 M-8.8.851  
 GB: gehört zum Gesamtbruttoentgelt; EB: Einmalbezug; ST: steuerpflichtig; SV: sozialversicherungspflichtig  
 J: Ja; N: Nein; U: Entgeltumwandlung; P: Pauschale Steuer; -: wird vom jeweiligen Bereich abgezogen  
 TOPIX:8 Lohn- und Gehaltsabrechnung TOPIX Business Software AG

### 8.3 Beispiel bAV – nur arbeitgeberfinanziert

Für den Arbeitnehmer wird eine Arbeitgeberleistung zur Zukunftssicherung i.H.v. 50,00 Euro (Schlüssel 170) abgerechnet.

Die Lohnart 170 wird im Brutto-Teil in der Spalte Gesamt-Brutto mit *N* (Nein) aufgeführt und somit diesem nicht hinzuzaddiert. Im Netto-Teil wird der Betrag nicht mehr ausgewiesen.

Schl.	Bezeichnung	Lohnart	GE	EB	ST	SV	Faktor	Wert	%-Zuschlag/St-frei	Betrag
170	Zukunftssicherung Zusätzlich	Gehalt	N	N	N	N	1,00	50,00		50,00 €
210	Stundenlohn Arbeiter	Lohn	J	N	J	J	168,00	8,75		1.470,00 €
192	Feiertagsentgelt	Gehalt	J	N	J	J	16,00	8,75		140,00 €
<b>Gesamtbruttoentgelt</b>										<b>1.610,00 €</b>

Steuer/Sozialversicherung					
Grundlage	Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag	Steuerechtl. Abzüge
Gehalt/Lohn	1.610,00 €	119,33 €		6,56 €	-125,89 €

KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag	SV-rechtl. Abzüge
1.610,00 €	1.610,00 €	1.610,00 €	1.610,00 €	132,02 €	152,15 €	24,15 €	20,53 €	-328,85 €
<b>Nettoentgelt</b>								<b>1.155,26 €</b>

Verdienstbescheinigung		
Gesamt-Brutto	Steuer-Brutto	Steuerfreie Bezüge
1.660,00 €	1.610,00 €	50,00 €
Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag
119,33 €		6,56 €
KV-Brutto	KV-Beitrag	AG-Zuschuss private KV
1.610,00 €	132,02 €	
PV-Brutto	PV-Beitrag	AG-Zuschuss private PV
1.610,00 €	20,53 €	
RV-Brutto	RV-Beitrag	Versorgungswerk
1.610,00 €	152,15 €	
AV-Brutto	AV-Beitrag	VWL-Gesamt
1.610,00 €	24,15 €	

Schl.	Netto-Bezüge	Bezug
<div style="border: 1px solid red; padding: 5px; color: red; text-align: center;"> ...im Netto-Teil wird der Betrag nicht ausgewiesen. </div>		

Schl.	Netto-Abzüge	Abzug

Bank	Postbank -Giro- München
IBAN	DE40700100800000343434
BIC	PBNKDEFF700

<b>Auszahlungsbetrag</b>		<b>1.155,26 €</b>
--------------------------	--	-------------------



## 8.4 Beispiel bAV – Arbeitgeberleistung und Gehaltsverzicht (Mischfall)

Für den Arbeitnehmer werden eine Arbeitgeberleistung zur Zukunftssicherung i.H.v. 50,00 Euro (Schl. 170) sowie ein Gehaltsverzicht i.H.v. 100,00 Euro (Schl. 172) abgerechnet.

Die Lohnart 170 wird im Brutto-Teil in der Spalte Gesamt-Brutto mit N (Nein) aufgeführt. Die Lohnart 172 wird im Gesamt-Brutto mit einem U (Entgeltumwandlung) dargestellt. Im Netto-Teil wird nur der Betrag aus der Gehalts-umwandlung abgezogen.

Schl.	Bezeichnung	Lohnart	GB	EB	ST	SV	Faktor	Wert	%-Zuschlag/St-frei	Betrag
172	Zukunftssicherung Gehaltsumwandlung	Gehalt	U	N	-	-	1,00	100,00		100,00 €
210	Stundenlohn Arbeiter	Lohn	J	N	J	J	168,00	8,75		1.470,00 €
170	Zukunftssicherung Zusätzlich	Gehalt	N	N	N	N	1,00	50,00		50,00 €
192	Feiertagsentgelt	Gehalt	J	N	J	J	16,00	8,75		140,00 €
<b>Gesamtbruttoentgelt</b>										<b>1.610,00 €</b>

Steuer/Sozialversicherung					
Grundlage	Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag	Steuerrechtl. Abzüge
Gehalt/Lohn	1.510,00 €	96,08 €		3,01 €	-99,09 €

KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag	SV-rechtl. Abzüge
1.510,00 €	1.510,00 €	1.510,00 €	1.510,00 €	123,82 €	142,70 €	22,65 €	19,26 €	-308,43 €
<b>Nettoentgelt</b>								<b>1.202,48 €</b>

Verdienstbescheinigung		
Gesamt-Brutto	Steuer-Brutto	Steuerfreie Bezüge
1.660,00 €	1.510,00 €	150,00 €
Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag
96,08 €		3,01 €
KV-Brutto	KV-Beitrag	AG-Zuschuss private KV
1.510,00 €	123,82 €	
PV-Brutto	PV-Beitrag	AG-Zuschuss private PV
1.510,00 €	19,26 €	
RV-Brutto	RV-Beitrag	Versorgungswerk
1.510,00 €	142,70 €	
AV-Brutto	AV-Beitrag	VWL-Gesamt
1.510,00 €	22,65 €	

Schl.	Netto-Bezüge	Bezug

Schl.	Netto-Abzüge	Abzug
680	DV-R DV RV alt 123456	-100,00 €
<b>Auszahlungsbetrag</b>		<b>1.102,48 €</b>

Bank	Postbank -Giro- M_nchen
IBAN	DE40700100800000343434
BIC	PBNKDEFF700

## 9 Personalkalender 2014

In vorherigen Versionen des Personalkalenders (bis TOPIX:8-Version 8.8.6) wurden die Resturlaubstage mit der Erstellung der Lohnabrechnung oder optional mit der Erstellung der Zeitabrechnung aktualisiert. Die Salden stimmten deshalb immer erst mit der Abrechnung. Bei einer Korrektur von Urlauben musste die Lohnabrechnung storniert und neu erstellt werden. Wenn man dem Mitarbeiter eine zusätzliche Urlaubsgutschrift geben wollte, war es notwendig, den Resturlaub zu überschreiben - ein Protokoll über die Gründe dieser Änderung entstand dabei nicht.

In der neuen Version (ab TOPIX:8-Version 8.8.7) berechnet der Personalkalender die Resturlaubstage eigenständig und taggenau. Der Resturlaub hat also immer den heutigen Stand (inkl. des an diesem Tag eingetragenen Urlaubs). Die Jahresurlaubstage, die Resturlaubstage aus dem Vorjahr und jede weitere Urlaubsgutschrift werden nun in einer eigenen Liste protokolliert und sind damit immer nachvollziehbar.

Die früher notwendige Funktion, den Jahreswert in das neue Jahr zu übernehmen, muss nicht mehr ausgeführt werden. Die Übernahme geschieht automatisch zum Jahreswechsel.

### 9.1 Voreinstellungen

In den TOPIX:8-Grundeinstellungen sind diverse Voreinstellungen für den Personalkalender möglich:



#### Bereich *Feiertage*

##### *Bundesland*

Wählen Sie hier das Bundesland aus, das für die Erkennung der Feiertage gelten soll.

##### *Bundesland aus Mitarbeiter verwenden*

Optional können Sie hier einstellen, dass das Bundesland für die Feiertagserkennung benutzt werden soll, das in der Mitarbeiteradresse hinterlegt ist.

#### Bereich *Anträge*

##### *Antrag als Termin anlegen*

Hier können Sie auswählen, zu welchem Zeitpunkt ein Antrag automatisch im Terminkalender angelegt werden soll. Voreinstellung ist *Nie*.



### *Anträge automatisch genehmigen wenn keine zu Genehmigten Mitarbeiter hinterlegt sind*

Normalerweise wird ein Antrag nur genehmigt, wenn ein dazu Berechtigter bei einem Mitarbeiter hinterlegt ist. Dieses Verhalten lässt sich hier so verändern, dass eine Genehmigung automatisch erfolgt.

### *Abgelehnte Anträge im Terminkalender nicht löschen*

Normalerweise werden abgelehnte Anträge automatisch aus dem Terminkalender gelöscht. Wenn Sie dies nicht möchten, haken Sie diese Option an.

## **Bereich *Kalender***

In der Liste der Eintragsarten können Sie die Anzeigefarben für die einzelnen Kalendereinträge einstellen. Durch Doppelklick auf eine Eintragsart erhalten Sie eine Farbpalette. Die gewählte Farbkombination wird in der Liste angezeigt.

Mit Klick auf die Schaltfläche **Alle Farben zurücksetzen** werden auf die vorgegebenen Standardfarben zurückgestellt.

### *Bei Kalendereintrag Termin automatisch erstellen*

Personalkalendereinträge können Sie auch als Termine in den Terminkalender eintragen lassen. Im Normalfall müssen Sie das für jeden einzelnen Personalkalendereintrag angeben. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Termine automatisch erstellt.

## **9.2 Neue Seite "Kalender Salden/Optionen"**

In der Mitarbeitermaske finden Sie die neue Seite *Kalender Salden/Optionen*:

## **Bereich *Urlaub***

Der Jahresurlaubsanspruch im Bereich *Urlaub* bezieht sich immer auf das nächste Jahr. Das Feld wird zum Jahreswechsel in die Liste *Urlaubsbuchungen* gebucht.

Wenn ein Mitarbeiter unterjährig eintritt, ist zunächst der anteilige Urlaub in das Feld *Jahresurlaubsanspruch* ein-

zugeben. Nach dem Sichern des Mitarbeiterdatensatzes sind die Urlaubsbuchungen vorhanden, und Sie können den vollen Anspruch für zukünftige Kalenderjahre in das Feld **Jahresurlaubsanspruch** eintragen.

Die Option **Urlaubsgutschrift zum Eintrittsdatum** bedeutet, dass die Jahresurlaubstage nicht zum 1. Januar gutgeschrieben werden, sondern jedes Jahr zum Eintrittstag und -monat des Mitarbeiters.

#### Bereich *Urlaubsberechnung*:

Urlaubsberechnung	
Jahresurlaubsanspruch	30,00
+ Resturlaub aus Vorjahr	9,50
+ Sonstiger Urlaubsanspruch	0,00
= Urlaubsanspruch (2014)	39,50
- Verbrauchter Urlaub	0,00
= Resturlaub (heute)	39,50
- Verplanter Urlaub	17,00
= Unverplanter Urlaub	22,50

#### *Jahresurlaubsanspruch*

Der Jahresurlaubsanspruch, der zum 31.12 im Bereich **Urlaub** stand.

#### *Resturlaub aus Vorjahr*

Der Resturlaub mit Stand vom 31.12 aus dem Vorjahr

#### *Sonstiger Urlaubsanspruch*

Alle manuellen Buchungen in der Liste **Urlaubsbuchungen**. Dies können z.B. Urlaubsgutschriften für Schwerbehinderte oder Überstundenumwandlungen in Urlaubstage sein.

#### *Urlaubsanspruch (2014)*

Die Summe aus den vorhergehenden drei Feldern

#### *Verbrauchter Urlaub*

Alle genehmigten Urlaubstage bis zum heutigen Tag

#### *Resturlaub heute*

Differenz aus **Urlaubsanspruch (2014)** – **Verbrauchter Urlaub**

#### *Verplanter Urlaub*

Alle genehmigten und ungenehmigten Urlaubseinträge ab morgen bis zum 31.12. des Jahres

#### *Unverplanter Urlaub*

Differenz aus **Resturlaub heute** – **Verplanter Urlaub**

☞ Genauso wie im Bereich **Urlaubsberechnung** werden die Urlaubssalden nun auch in **meinTOPIX** für iOS, Mac und Windows ausgewiesen.

#### Erkennung von Arbeitstagen

Arbeitstage						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<input type="checkbox"/> Arbeitstage nicht aus Zeiterfassung errechnen						

Für der Arbeitstage wird ggf. auf das Zeitmodell zugegriffen, das für den Mitarbeiter hinterlegt ist (falls das Modul **Zeiterfassung** lizenziert ist). Andernfalls wird die Einstellung der Arbeitstage aus dem Mitarbeiterdatensatz übernommen. Mittels der Option **Arbeitstage nicht aus Zeiterfassung errechnen** lässt sich der Zugriff auf das Mitarbeiter-Modell optional abschalten.

#### Buchungen einfügen

Urlaubsberechnung		Urlaubsbuchungen			
Jahresurlaubsanspruch	30,00	Buchungsdatum	Tage	Grund	Dikt.
+ Resturlaub aus Vorjahr	9,50	01.04.2014	-9,50	Sonstiges	admin
+ Sonstiger Urlaubsanspruch	0,00	Urlaub verfallen			
= Urlaubsanspruch (2014)	39,50	01.01.2014	9,50	Resturlaub aus Vorjahr	AUTO
- Verbrauchter Urlaub	0,00	01.01.2014	30,00	Jahresurlaubsanspruch	AUTO
= Resturlaub (heute)	39,50				
- Verplanter Urlaub	17,00				
= Unverplanter Urlaub	22,50				

Zum Jahreswechsel werden die Werte aus dem Jahresurlaubsanspruch sowie der Resturlaub aus dem Vorjahr in

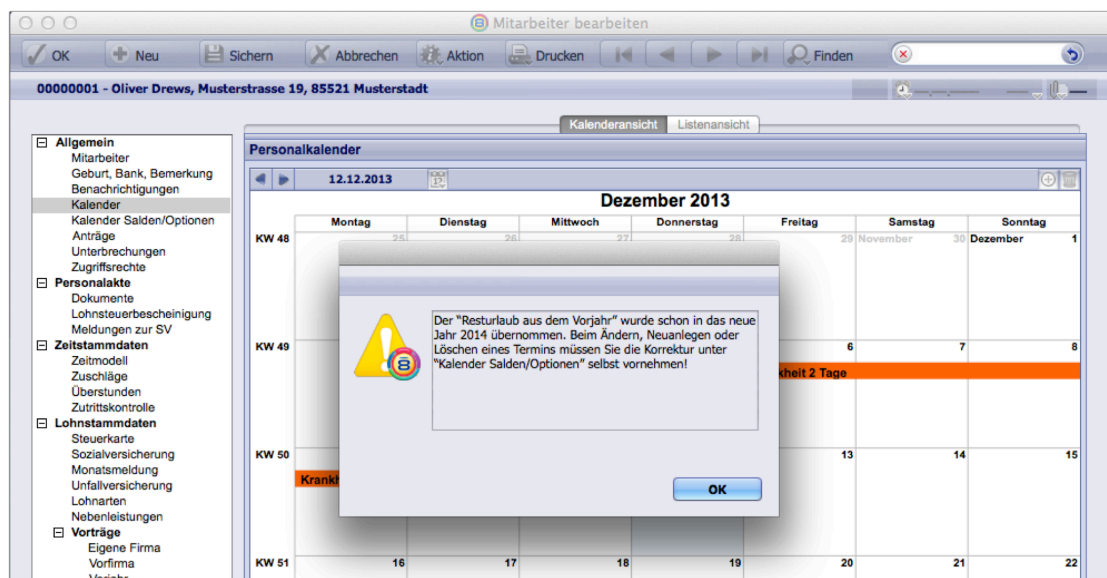
die Liste *Urlaubsbuchungen* eingefügt. Hier können Sie auch Ihre eigenen Zu- und Abbuchungen einfügen, wenn Sie z.B. Überstunden in Urlaub umwandeln können. Diese Eingaben werden im Bereich *Urlaubsberechnung* im Feld *Sonstiger Urlaubsanspruch* summiert.

- Beachten Sie dabei, dass Ihre Eingaben erst zum Buchungsdatum eingerechnet werden. Die Abbildung zeigt ein Beispiel: Hier verfällt der Resturlaub aus dem Vorjahr zum 01.04.2014. Da "heute" der 10.01.2014 ist, wird dies jedoch nicht beachtet, erst ab dem 01.04.2014 werden die 9,50 Tage abgezogen.

In der Liste *Urlaubsbuchungen* sind die folgenden Eintragsgründe auswählbar:

Name
Jahresurlaubsanspruch
Resturlaub aus Vorjahr
Sonstiges - Urlaub aus Zeiterfassung
Sonstiges - Zus. Url. für Schwerbehinderte
Sonstiges - Urlaubsansp. Vorarbeitgeber
Sonstiges

- Wenn Sie im Personalkalender (Seite *Kalender*) Korrekturen für das Vorjahr vornehmen, müssen Sie den Resturlaub aus dem Vorjahr auf der Seite *Kalender Salden/Optionen* mit dem Eintragsgrund *Resturlaub aus dem Vorjahr* korrigieren. TOPIX:8 fordert Sie per Dialog dazu auf:



## Jahressummen

Jahressummen		2013
Σ	Urlaubstage	25,50
Σ	Sonderurlaub	
Σ	Unbezahlte Urlaubstage	
Σ	Mutterschaft	
Σ	Kranktage	8,50
Σ	Fehltage	
Σ	Schultage	
Σ	Bildungsurlaub	
Σ	Dienstreisetage	
Σ	Elternzeit	
Σ	Überstundenausgleich	

Im Bereich *Jahressummen* können Sie die Jahressummen für die letzten 10 Jahre rückwirkend summieren lassen (in vorherigen Versionen war dies nur für das Vorjahr möglich).

### 9.3 Neue Kalendereinträge

Im Personalkalender (Seite *Kalender*) wurden die Kalendereinträge neu sortiert und gruppiert.

Folgende neue Kalendereinträge wurden hinzugefügt:

- *Kind ist Krank*
- *Kind ist Krank (ohne LFZ)*
- *Kug-Krankheit*

Urlaub (Antrag)
✓ Urlaub
Sonderurlaub (Antrag)
Sonderurlaub
Unbezahlter Urlaub
Bildungsurlaub
Überstundenausgleich (Antrag)
Überstundenausgleich
Krankheit (Antrag)
Krankheit
Krankheit (ohne LFZ)
Kind ist Krank
Kind ist Krank (ohne LFZ)
Dienstreise (Antrag)
Dienstreise
Messe
Schule
Montage
Mutterschutz
Elternzeit
Beschäftigungsverbot
Altersteilzeit
Kurzarbeit
Kug-Krankheit
Fehltag
Bundeswehr
Sonstiges
Information

# 10 Jahreswechseltätigkeiten

## 10.1 Tätigkeiten vor der Januarabrechnung

- Beitragssatzabgleich der Krankenkassen
- Prüfung/Änderung der U1- und U2-Sätze

Gültig ab	Allg. Satz	Erhö. Satz	Erm. Satz
01.01.2014	15,50%	99,99%	14,90%
01.01.2013	15,50%	99,99%	14,90%
01.01.2012	15,50%	99,99%	14,90%
01.01.2011	15,50%	99,99%	14,90%
01.01.2010	14,90%	99,99%	14,30%
01.07.2009	14,90%	99,99%	14,30%

Gültig ab	ID	Umlage Satz	Erstattungs Satz
01.01.2014	U1-1	2,20%	70,00%
01.01.2014	U1-2	1,80%	60,00%
01.01.2014	U1-3	3,30%	80,00%
01.01.2014	U1-4	1,30%	50,00%
01.01.2014	U1-5	0,35%	100,00%

- Prüfung der Grenze „30 Arbeitnehmer“ zum U1-Verfahren
- Prüfung der Minijob- und Gleitzoneenregelung
- Krankenversicherungsfreiheit prüfen.
- Anfordern der Bescheinigung der privat Krankenversicherten (§257 SGB V)
- Bescheinigung der Vorsorgeaufwendungen nach §10 zur Berücksichtigung beim Lohnsteuerabzug

## 10.2 Sonstige Tätigkeiten

- Lohnsteuerbescheinigungen (bis 28.02.) erstellen.
- Erstellung der Lohnkonten
- Versendung der Jahresmeldung nach DEÜV Meldegrund 50 spätestens am 15.02.2014
- UV-Journal erstellen.
- FiBu-Konten in den Lohnarten überprüfen.
- Meldebogen zur Künstlersozialkasse 2013
- Anzeigeverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht zum 31.03.